

# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

**Indonesien**

**1982**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

**Indonesien**

**1982**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentations - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 5304100 – 82004

		Seite/Page
Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung.....	State, government, administration .....	7
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	7
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	13
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	15
Gesundheitswesen .....	Public health .....	16
Bildungswesen .....	Education .....	18
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	18
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Agriculture, forestry, fisheries ....	19
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	23
Außenhandel .....	Foreign trade .....	25
Verkehr und Nachrichtenverkehr .....	Transport and communications .....	27
Reiseverkehr .....	Tourism .....	28
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	29
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	30
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	31
Sozialprodukt .....	National product .....	32
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	33
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	34
Quellenhinweis .....	Sources .....	35
Entwicklungszusammenarbeit .....	Development co-operation .....	36

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

Kt	= Karat	carat	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
g	= Gramm	gram		rechte	rights
kg	= Kilogramm	kilogram	h	= Stunde	hour
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kW	= Kilowatt	kilowatt
t	= Tonne	ton	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
mm	= Millimeter	millimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
cm	= Zentimeter	centimetre	St	= Stück	piece
m	= Meter	metre	P	= Paar	pair
km	= Kilometer	kilometre	Mill.	= Million	million
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
ha	= Hektar (10 000 m <sup>2</sup> )	hectare	JA	= Jahresanfang	beginning of year
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	JM	= Jahresmitte	mid-year
l	= Liter	litre	JE	= Jahresende	yearend
hl	= Hektoliter (100 l)	hectolitre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	Hj	= Halbjahr	half-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	D	= Durchschnitt	average
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.		rungen und Fracht	freight included
Rp.	= Rupiah	rupiah		inbegriffen	
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar	fob	= frei an Bord	free on board
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Indonesien 1982

Abgeschlossen im März 1982

Compilation work concluded in March 1982

Erschienen im April 1982

Published in April 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 5,10

Price DM 5,10

#### VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

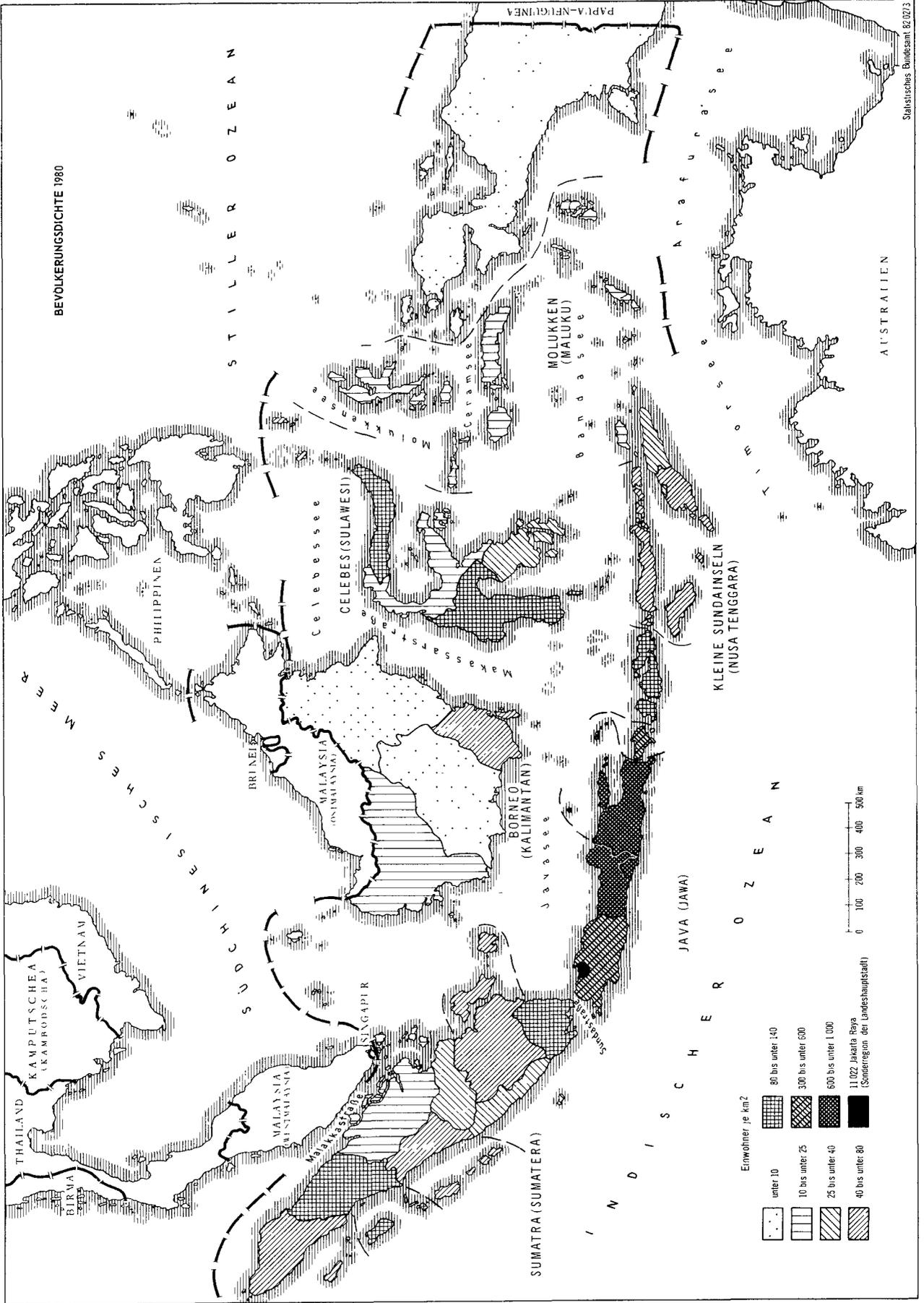
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.



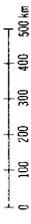
# INDONESIEN

BEVÖLKERUNGSDICHTE 1980

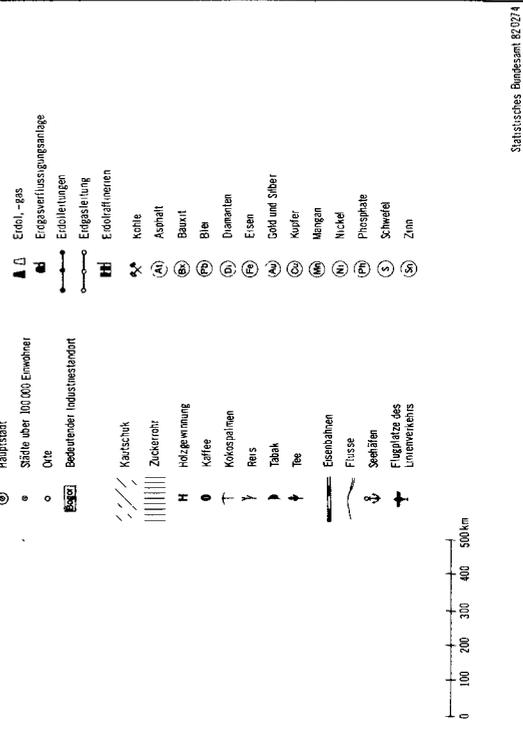
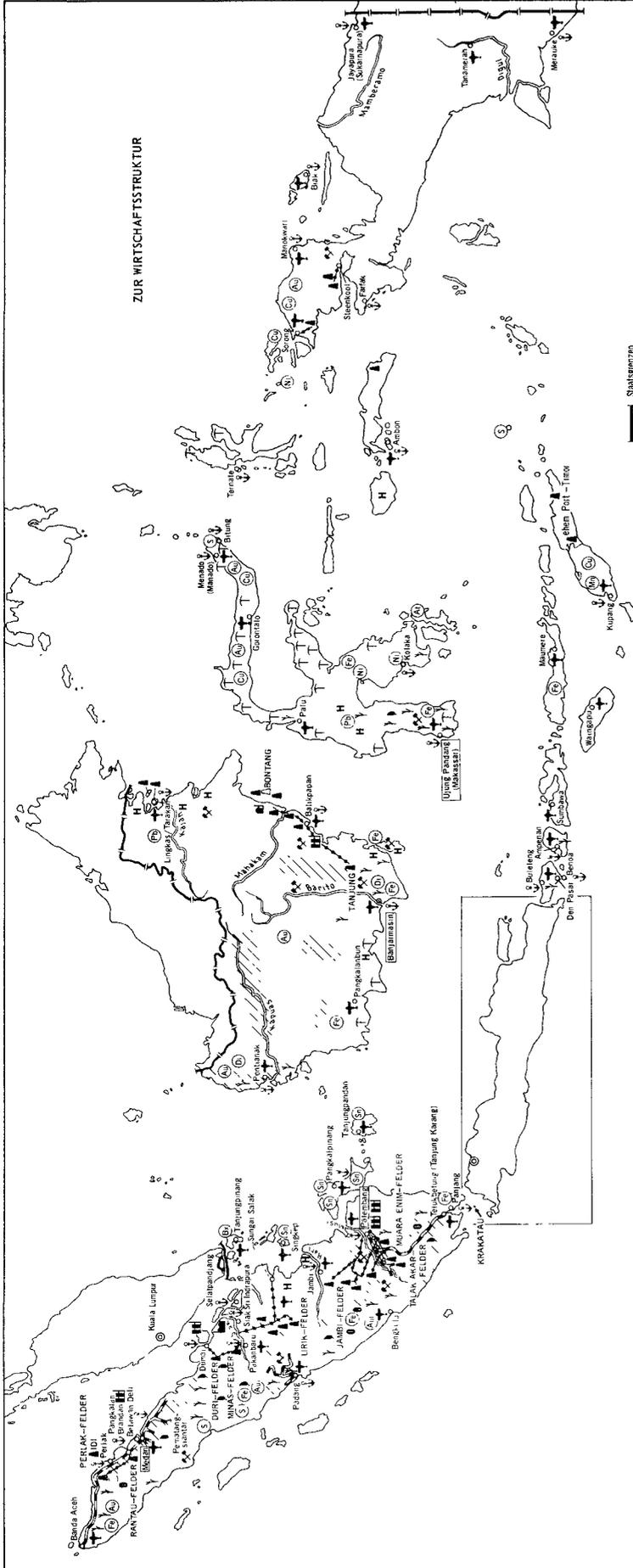


Einwohner je km<sup>2</sup>

- unter 10
- 10 bis unter 25
- 25 bis unter 40
- 40 bis unter 80
- 80 bis unter 140
- 300 bis unter 600
- 600 bis unter 1.000
- 11.022 Jacarta Raya (Sommerregen der Landeshauptstadt)



# INDONESIEN



- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▬ Staatsgrenzen</li> <li>● Hauptstadt</li> <li>○ Städte über 100.000 Einwohner</li> <li>○ Orte</li> <li>⊠ Bevölkerungsdichtezentrum</li> <li>▨ Kautschuk</li> <li>▨ Zuckerrohr</li> <li>H Holzgewinnung</li> <li>○ Kaffee</li> <li>T Kokospalmen</li> <li>⋄ Reis</li> <li>⋄ Tabak</li> <li>⋄ Tee</li> <li>— Eisenbahnen</li> <li>— Flüsse</li> <li>— Seefähren</li> <li>✈ Flugplätze des Luftverkehrs</li> <li>✈ Unterwegs</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Erdöl - Gas</li> <li>■ Erogasverarbeitungsanlage</li> <li>— Erdleitungen</li> <li>— Erdgasleitung</li> <li>— Erdgasleitungen</li> <li>☼ Kohle</li> <li>(A) Asphalt</li> <li>(B) Bauxit</li> <li>(C) Blei</li> <li>(D) Diamanten</li> <li>(E) Eisen</li> <li>(F) Gold und Silber</li> <li>(G) Kupfer</li> <li>(H) Mangan</li> <li>(I) Nickel</li> <li>(J) Phosphat</li> <li>(K) Schwefel</li> <li>(L) Zinn</li> </ul> |
|--|---|



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname	Parlament ist das Repräsentantenhaus (Dewan Perwakilan Rakyat) mit 460 Mitgliedern (360 gewählt und 100 durch den Präsidenten ernannt).
Vollform: Republik Indonesien	
Kurzform: Indonesien	
Staatsgründung/Unabhängigkeit	Parteien/Wahlen
Unabhängig seit August 1945 (von den Niederlanden als ehemaliger Kolonialmacht erst im Dezember 1949 als souveräner Staat anerkannt).	Sitzverteilung nach den Wahlen zum Repräsentantenhaus im Mai 1977: Funktionelle Regierungsgruppe (Sekber Golkar) 232, Partei für Entwicklung und der Einheit/ PPP 99 und "Partai Demokrasi Indonesia" /PDI 29 Mandate.
Verfassung: vom August 1945	Verwaltungsgliederung
Staats- und Regierungsform	27 Provinzen (Daerah Tingkat I), Kreise (Daerah Tingkat II), "Unterämter" (Daerah Tingkat III).
Präsidiale Republik seit 1945.	
Staatsoberhaupt und Regierungschef:	Internationale Mitgliedschaften
General Suharto (sei März 1968; Wiederwahl im März 1978; Amtszeit 5 Jahre).	Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Vereinigung der südost-asiatischen Staaten/ASEAN; Colombo-Plan; Bandung-Staaten; Organisation erdölexportierender Länder/OPEC.
Volksvertretung/Legislative	
Beratende Volksversammlung (Madjelis Permusjawaratan Rakyat; oberstes Staatsorgan) mit 920 Mitgliedern, die nur alle 5 Jahre einmal stattfindet. Eigentliches	

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

**G e b i e t und B e v ö l k e r u n g :**  
Das indonesische Hoheitsgebiet nimmt etwa 7 Mill. km<sup>2</sup> (fast die Größe von Australien) ein. Die Landfläche beträgt jedoch nur knapp 2 Mill. km<sup>2</sup>, da die zahlreichen Inseln durch ausgedehnte Meeresflächen voneinander getrennt sind. Das Staatsgebiet umfaßt das gesamte frühere Territorium von Niederländisch-Ostindien. Es bildet den Hauptteil des Malaiischen Archipels. Von den mehr als 13 600 Inseln sind etwa 350 größer als 100 km<sup>2</sup> und nur 931 bewohnt; mehr als 7 600 Inseln haben keinen Namen. Die größten und wichtigsten sind Java (mit Madura), Borneo (Kalimantan, ohne Sabah, Sarawak und Brunei), Sumatra, Celebes (Sulawesi), die Kleinen Sunda-Inseln, die Molukken, Irian Jaya (Westirian, Irian Barat) und Timor (33 850 km<sup>2</sup>), dessen ehemals portugiesischer Teil (14 925 km<sup>2</sup>) seit Juli 1976 zu Indonesien gehört.

In ihrer Oberflächengestaltung zeigen die Inseln zum Teil große Unterschiede. Der verbreitete Vulkanismus (216 Vulkane, dar. 22 aktive) hat eine vielgestaltige Kammerung der Einzel Landschaften bewirkt. Höchste Erhebungen sind in Zentralsumatra der Kerintji (3 805 m), in Ostjava der Semeru (3 676 m), in Zentraljava der Slamet (3 432 m) und auf Celebes der Rantekombola (3 455 m). Das Zentralgebirge von Neuguinea erreicht Höhen über 5 000 m. Größere wasserreiche Flüsse, von denen einige schiffbar sind, gibt es in Sumatra und Borneo.

Das innertropische Klima mit gleichmäßig hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchte und reichlichen Niederschlägen (im Westen ganzjährig, nach Osten mit mehrmonatiger jährlicher Trockenzeit zwischen Juni und Oktober) wird von den Monsunen bestimmt. Es kann je nach Höhenlage und Position zu den regenbringenden Monsunwinden auf relativ kurze Entfernungen unterschiedlich ausgeprägt sein. Der früher weit verbreitete natürliche Regenwald mit großer Dichte und zahlreichen Baumarten wird durch zunehmenden Holzeinschlag und Urbarmachung zurückgedrängt. Im Osten herrscht der weniger dichte und artenärmere Monsunwald vor. In Höhen über 1 000 m findet man Baum- und Pflanzenarten

der gemäßigten Zone, während die Vegetation in Höhen über 2 500 m subalpin oder alpin ist. Flutwälder finden sich in den sumpfigen Küstenebenen und entlang der Flüsse landeinwärts. Landeszeit: MEZ + 7 h.

Mit 147,5 Mill. Einw. (vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom Oktober 1980) steht Indonesien an fünfter Stelle der bevölkerungsreichsten Staaten der Welt, nach der Volksrepublik China, Indien, der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten. Der jährliche Bevölkerungszuwachs von etwa 2,3 % stellt das Hauptproblem in der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung Indonesiens dar. Seit 1971 setzt mit einer verstärkten Familienplanung eine leichte Verringerung des Bevölkerungswachstums ein. Auf Java und Bali wandten über 25 % aller verheirateten Frauen [im Alter von 15 bis 49 Jahren Verhütungsmethoden an (1976)]. Für den weiteren Ausbau der Familienplanung werden bis 1984 72,6 Mill. US-\$ bereitgestellt (davon Weltbankdarlehen 35 Mill. US-\$). Als Resultat des in der Vergangenheit hohen Bevölkerungswachstums sind dennoch rd. 40 % der Bevölkerung 15 Jahre und jünger (zum Vergleich in der Volksrepublik China: 34 %).

Die ungleichmäßige Bevölkerungsverteilung (auf Java und Madura, d. h. auf 7 % der Landfläche, leben etwa 62 % der Gesamtbevölkerung) stellt eine weitere Belastung für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes dar. Zwar ziehen jährlich etwa 1 Mill. Javaner in die Städte, jedoch ist die Abwanderung einer weiteren Million notwendig, um die ländliche Bevölkerungszahl konstant zu halten. Im Rahmen des laufenden Fünfjahresplans sollen insgesamt 2,5 Mill. Personen von den überbevölkerten Gebieten wie Westjava, Madura und Bali auf nur dünn besiedelte Gebiete umgesiedelt werden. Die Gesamtkosten dieses Projekts belaufen sich auf etwa 2 Mrd. US-\$ und werden zum Teil von der Weltbank und der Internationalen Entwicklungsorganisation/IDA finanziert (bis 1981 wurden Kredite in Höhe von 318 Mill. US-\$ vergeben).

Die Mehrheit aller Indonesier gehört zur malaiisch-polynesischen (austronesischen) Völkerfamilie. Der überwiegende Teil der Bevölkerung sind Malaien. Im Osten des Landes (besonders auf den nördlichen Molukken und in Irian Jaya) leben Papua- und verwandte melanesisch-polynesischen Völker. Die Zahl der Chinesen wird auf 2,5 bis 3 Mill. geschätzt. Die wichtigsten Volksgruppen bilden heute Javaner (Mitteljava), Sundanesen (Westjava), Maduresen (Ostjava und auf Madura), Atjeh und Batak (Nordsumatra), Minangkabau (Mittelsumatra), Balinesen, Menadonesen (Nordcelebes), Dajak auf Borneo und die Ambonesen auf den Molukken.

Staatssprache ist die aus dem Hochmalaiischen entwickelte, mit Lateinbuchstaben geschriebene "Bahasa Indonesia". Handels- und Geschäftssprachen sind Englisch und Holländisch. Regional werden die Volkssprachen der Gebiete verwendet.

Der Staat garantiert freie Religionsausübung für alle Glaubensgemeinschaften. Über 90 % der Bevölkerung bekennen sich zum Islam sunnitischer Richtung. Die Protestanten (Calvinisten, Lutheraner, Methodisten) sind auf den Südmolukken, auf Nordcelebes, Timor, besonders stark aber bei den Batak auf Sumatra vertreten und im "Nationalrat der Kirchen" zusammengeschlossen. Zentren des Katholizismus sind die Inseln Ambon und Flores. Anhänger des Buddhismus sind hauptsächlich die im Lande ansässigen Chinesen. Auf Bali hat sich der Hinduismus in reiner Form erhalten. Außerdem gibt es Naturreligionen der Volksstämme im Innern der großen Inseln, besonders in Borneo und Irian Jaya.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Die medizinische Betreuung der Bevölkerung ist noch unzureichend, vor allem fehlen mobile Polikliniken zur Versorgung der Inseln und der an den Flußufern liegenden Dörfer. Als vordringlich wird u. a. die Anschaffung von Schiffspolikliniken angesehen. Als eine Maßnahme zur Bekämpfung der Infektionskrankheiten wird die Trinkwasserversorgung in städtischen Bereichen verbessert. So sollen bis 1984 rd. 60 % der Gesamtbevölkerung von Jakarta an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Infolge des raschen Bevölkerungswachstums kann der Gesundheitsdienst trotz intensiver staatlicher Förderung nur geringe Fortschritte verzeichnen. Neben dem staatlichen Gesundheitsdienst bekämpften internationale Arbeitsgruppen der Weltgesundheitsorganisation/WHO und der UNICEF verschiedene Infektionskrankheiten, vor allem die Frambösie. Tuberkulose ist noch weit verbreitet.

Das staatliche Gesundheitswesen wird vom Gesundheitsministerium überwacht und koordiniert. Es umfaßt neben Krankenhäusern, Forschungseinrichtungen und Laboratorien die Ausbildung des Personals sowie die Mutter- und Kindfürsorge. Für die Durchführung der Gesundheitsprogramme sind die Provinzregierungen verantwortlich, denen auch die Finanzierung obliegt. Das Indonesische Rote Kreuz (PMI) beabsichtigt, im laufenden Entwicklungsplan landesweit 41 Blutübertragungsstationen in Krankenhäusern einzurichten. Programme des staatlichen Gesundheitswesens sehen den Bau von Bezirks- und Kreiskrankenhäusern sowie von Gesundheitsstationen vor, ferner die erweiterte und verbesserte Ausbildung von medizinischem Personal. Für die Entwicklung des Gesundheitswesens auf der Insel Celebes sind Ausgaben von 90 Mill. US-\$ geplant.

**B i l d u n g s w e s e n :** Der Bildungsstand der indonesischen Bevölkerung ist relativ hoch. Die Alphabetenquote der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und darüber (Schreib- und Lesekundige) betrug 1976 rd. 64 %. (in der Provinz Timor Timur etwa 90 %.) Neben den staatlichen Schulen gibt es eine große Anzahl staatlich subventionierter Privatschulen. Die sechsjährige Schulpflicht beginnt mit dem achten Lebensjahr, die Einschulung ist aber bereits ab sechstem Lebensjahr möglich. Bei einer durchschnittlichen Einschulungsquote von 55 % für ganz Indonesien (ohne Irian Jaya) weisen Mitteljava und Jakarta mit 69 % den höchsten, Borneo und andere Inseln mit rd. 45 % den niedrigsten Stand auf. Der sechsjährigen Grundschulausbildung folgen die allgemein- oder berufsbildenden weiterführenden bzw. höheren Schulen mit je dreijähriger Mittel- bzw. Oberstufe. Der Besuch aller staatlichen Bildungsstätten ist unentgeltlich. Unterrichtssprache ist Indonesisch (Bahasa Indonesia). Bis zum dritten Jahr der Volksschule kann in den jeweils regionalen Volkssprachen gelehrt werden. Erste Fremdsprache ist Englisch. Nur etwa 36 % der Volksschulabsolventen werden in höhere Schulen aufgenommen. Jeweils rd. 60 % der Absolventen wechseln von der Mittel- bzw. Oberstufe auf die Oberstufe bzw. Hochschule über.

Die Hochschulausbildung dauert drei (bis zum Bakkalaureat) bzw. fünf Jahre (bis zur Magisterprüfung). Trotz vieler Neugründungen und Erweiterungsbauten von Hochschulen können noch nicht genügend Akademiker ausgebildet werden, um den Bedarf an Fachkräften zu decken. Die beiden größten staatlichen Universitäten sind die Universität von Indonesien in Jakarta (gegr. 1950) und die Gadjah Mada-Universität in Yogyakarta (gegr. 1947), jede mit mehr als 1 000 Dozenten und 10 000 Studenten. Die Weltbank gewährte 1980 ein Darlehen von 45 Mill. US-\$ (Gesamtkosten 65,2 Mill. US-\$) für ein Bildungsvorhaben, das erstmals die Förderung der universitären Ausbildung vorsieht. Geplant ist der Ausbau der Universitäten zur Steigerung des Potentials an hochqualifizierten Fachkräften in den Bereichen Ingenieurwesen, Geisteswissenschaften, Landwirtschaft und Wirtschaft. Die Asiatische Entwicklungsbank gewährte 1981 für den Ausbau der Universität von Nordsumatra ein Darlehen von 26 Mill. US-\$ (Gesamtkosten 50 Mill. US-\$). Der Aufbau eines Wissenschaftszentrums südlich von Serpong soll die Koordination und Effizienz der Forschungsvorhaben verbessern.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Neuere amtliche Angaben über die Erwerbsstruktur der Bevölkerung liegen nicht vor. Von den Personen im arbeitsfähigen Alter (von 10 bis 65 Jahren), rd. 90 Mill., sind nach Schätzungen etwa 56,1 Mill. zu Beginn 1980 erwerbstätig gewesen. Die jährliche Steigerungsrate beträgt 2,3 %. Der Hauptanteil der Erwerbstätigen entfällt auf die Landwirtschaft (1976: 65 %); zweitwichtigster Sektor ist der Dienstleistungsbereich mit 23,1 %, danach folgt das produzierende Gewerbe mit einem Anteil von 8,7 %.

Die Regierung ist bestrebt, die wirtschaftliche Konzentration durch Abwanderung aus Java aufzulösen, wo besonders die Region Jakarta entlastet werden soll. Der Aufbau von regionalen Industriezentren in Palembang und Medan auf Sumatra sowie in Ujung Pandang/Makassar (Celebes) wird daher vorrangig gefördert. Ausländische Arbeitnehmer, die allmählich durch einheimische Kräfte abgelöst werden sollen,

müssen im Besitz einer Arbeitserlaubnis sein. Genaue Angaben zur Arbeitslosigkeit liegen nicht vor. Die Zahl der Arbeitslosen mit abgeschlossener Schul- oder Berufsausbildung wird auf rd. 10 Mill. geschätzt. Die Unterbeschäftigung soll bei rd. 31 % in ländlichen und 24 % im städtischen Bereich liegen. Die effektive Arbeitslosigkeit (Arbeitssuchende und Unterbeschäftigte) wird mit rd. 40 % beziffert.

**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:** Die Landwirtschaft ist der wichtigste Wirtschaftszweig Indonesiens. Etwa 65 % (1976) der Erwerbspersonen sind in ihr beschäftigt. Der Anteil der Landwirtschaft (einschl. Forstwirtschaft und Fischerei) an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts betrug 1979 28 %. Von der gesamten Landfläche werden nur rd. 15 % landwirtschaftlich genutzt. Auf Java (mit Madura) dient etwa die Hälfte der Fläche dem agrarischen Anbau (dank fruchtbarer Böden und Bewässerung sind bis zu drei Ernten im Jahr möglich).

Plantagen und Kleinpflanzungen von Exportkulturen (Kautschuk, Kopra, Palmkerne und -öl, Sago, Kaffee, Tee, Tabak, Gewürze) finden sich überwiegend auf Sumatra, Borneo, Celebes und den Molukken, während Nahrungsfrüchte (hauptsächlich Reis) vornehmlich auf Java erzeugt werden. Da die Eigenproduktion, besonders bei schlechten Ernten, nicht zur Versorgung ausreichte, mußten bisher jährlich z. T. große Mengen Reis eingeführt werden. In den Entwicklungsplänen wird der Landwirtschaft höchste Priorität zuerkannt. Vor allem soll die Erzeugung von Reis gesteigert werden. Nach der Volksrepublik China und Indien ist Indonesien drittgrößtes Reiserzeugerland der Welt. Nach Angaben der Landwirtschaftlichen Versorgungsbehörde "Bulog" betrug die Reisproduktion 1979 rd. 26 Mill. t. Die 1980 auf 29,7 Mill. t gestiegene Reisproduktion konnte erstmals den Inlandsbedarf voll decken. Dennoch wurde weiter Reis eingeführt um die Lager aufzufüllen. Die Steigerung der Reisproduktion ist auf eine verbesserte Versorgung der Landwirtschaft mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie dem Anbau neuer Sorten zurückzuführen. Um die Unabhängigkeit von Reiserporten zu erreichen, sollen bis 1983/84 350 000 ha Reisanbaufläche zusätzlich erschlossen werden. Die Produktion der übrigen Feldfrüchte soll ebenfalls durch Ausweitung der Anbauflächen, höhere Hektarerträge und Verminderung von Verlusten bei Ernte, Lagerung und Verarbeitung gesteigert werden. Charakteristisch für die bäuerlichen Betriebe ist ihre geringe Größe. Nach den Ergebnissen eines 1973 durchgeführten landwirtschaftlichen Zensus sind nahezu 89 % kleiner als 2 ha (sie bewirtschaften knapp 53 % der Betriebsfläche aller bäuerlichen Betriebe). Die durchschnittliche Betriebsfläche beträgt auf Java etwa 0,7 ha, auf Sumatra 1,8 ha und auf Borneo 2,6 ha. Die kleinen, oft terrassenförmig angelegten Felder sind hinderlich für die Mechanisierung. Maschinen, Geräte, Kunstdünger und Pflanzenschutzmittel können wegen Kapitalmangels kaum angewandt werden. Es bestehen rd. 3 250 Dorfgemeinschaften, deren Ziele u. a. die Intensivierung des Reisanbaus, die Anlage von Pflanzungen, die Gründung von Handwerksbetrieben und Vermarktungsorganisationen sind. Zur Finanzierung eines Bewässerungsprojekts (Gesamtkosten 186,7 Mill. US-\$) gewährte die Weltbank 1980 ein Darlehen von 116 Mill. US-\$. Hauptziel ist die Gewinnung von Agrarland auf Java, Sumatra und Celebes durch Errichtung von Flutkontroll- und Drainageanlagen sowie

von Bewässerungskanälen. Weitere Vorhaben sehen u. a. die Bewässerung von 8 100 ha Fläche für den Reisanbau im Nordteil der Provinz West-Sumatra vor; für dieses Projekt, dessen Kosten auf 73,5 Mill. DM veranschlagt sind, stellt die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit einen Betrag von 48 Mill. DM zur Verfügung.

Hauptanbaukultur der bäuerlichen Betriebe ist Reis, überwiegend als Naßfeldreis; weniger als ein Drittel wird auf Trockenfeldern angebaut (besonders außerhalb Javas). Die Erträge sind gering. Wichtigste Feldfrucht auf Ostjava, den Kleinen Sundainseln und Celebes ist Mais. Weiterhin werden Kassaava, Süßkartoffeln, Erdnüsse und Sojabohnen angebaut. Kautschuk (auf Sumatra, Java, Borneo) und Kokospalmen (bes. Celebes, Zentralsumatra) sind die wichtigsten Handelsgewächse. Auf Java wurden die Anbauflächen von Handelsfrüchten (bes. Zuckerrohr) zugunsten des Naßreisanbaus stark eingeschränkt. Die Plantagen liefern vor allem Kautschuk, Tee (Nordsumatra, Westjava), Kaffee (Ostjava), Ölpalmprodukte (Nordsumatra) und Chinarinde (Umgebung von Bandung).

Die bisher relativ unbedeutende Viehzucht erfolgt überwiegend in Kleinbetrieben auf den Inseln Java und Madura sowie in einigen Gebieten Ostindonesiens. Wasserbüffel und Rinder werden hauptsächlich zur Bearbeitung der landwirtschaftlichen Flächen eingesetzt. Um der steigenden Nachfrage nach Fleisch- (jährliche Steigerung etwa 6 %) und Molkereiprodukten (20 %) zu begegnen, soll durch den Ausbau von Zucht- und Veterinärstationen und der Einfuhr von 82 000 Rindern, davon 25 000 Milchkühe, eine Qualitätsverbesserung des Viehbestandes im laufenden Fünfjahresplan erreicht werden. Der Ausbau der Geflügelzucht soll der Überwindung von Engpässen in der Rindfleischversorgung dienen. Die Asiatische Entwicklungsbank/ADB bewilligte 1980 einen Kredit von 20,8 Mill. US-\$ zum Aufbau eines Viehzuchtprojekts in Süd-Borneo (Gesamtkosten 34,2 Mill. US-\$).

Die Forstwirtschaft stellt neben dem Erdölsektor die wichtigste Deviseneinnahmequelle dar. Nach offiziellen Schätzungen können von den 123 Mill. ha bewaldeten Flächen 24 Mill. ha für eine kontinuierliche Holzproduktion genutzt werden. Weitere 18 Mill. ha Wald sollen in Ackerland umgewandelt werden. Von 1967 bis 1981 wurden in der Forstwirtschaft 73 ausländische Investitionsvorhaben getätigt (Gesamtinvestitionen: 508 Mill. US-\$). Aufgrund eines starken Raubbaus werden seit 1981 keine ausländischen Investitionen mehr zugelassen. Im laufenden Entwicklungsplan soll die inländische Holzverarbeitung stärker gefördert werden. Die Waldbestände auf Java und Madura sind stark gelichtet. Neuaufforstungen wurden begonnen und der Teakholzeinschlag auf Java unter Kontrolle gestellt. Die forstwirtschaftliche Erschließung der Bestände auf Borneo, Sumatra, und Irian Jaya (Westirien) soll intensiviert werden. Neben Edelhölzern werden auch andere Forsterzeugnisse (Bambus, Rotang, Guttapercha) gewonnen und teilweise ausgeführt.

Der Fischfang ist für die Eiweißversorgung der Bevölkerung von Bedeutung. Die Erträge der Seefischerei sollen durch Ausbau der Fischereiflotte und Modernisierung der Ausrüstungen gesteigert werden. Gegenwärtig wird mit verschiedenen, vorwiegend staatlichen Fischereiprojekten begonnen (u. a. Ausbau von Häfen zu Fischereihäfen). Nach taiwanischem und phi-

lippinischem Vorbild werden außerdem in vielen Teilen des Binnenlandes Fischteiche angelegt. Im April 1980 erklärte Indonesien den Anspruch auf eine 200-Seemeilen-Wirtschaftszone. Damit bestehen neben erweiterten Möglichkeiten der Erdöl- und -gasgewinnung sowie der Zinn- und Zinngewinnung auch verbesserte Aussichten auf höhere Fischfangergebnisse.

**Produzierendes Gewerbe:** Die Industrialisierung ist noch wenig fortgeschritten, doch hat die industrielle Produktion in den letzten Jahren bis 1978 mit einer durchschnittlichen Zuwachsrate von jeweils etwa 12 % ein erhebliches Wachstum verzeichnet. Nach der Währungsabwertung, im Jahre 1979, haben sich die Exportmöglichkeiten für Textilien, Zement, Düngemittel und Stahlerzeugnisse verbessert, so daß 1979/80 mit einer industriellen Wachstumsrate von 11 % gerechnet wurde. Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes am Bruttoinlandsprodukt betrug 1979 8,5 %. Industrien, die den Ausbau der Agrarproduktion unterstützen, einheimische Rohstoffe verarbeiten und die regionale Entwicklung beschleunigen, werden vorrangig gefördert. Entwicklungsschwerpunkte sind die Steigerung der Erdölförderung und der Förderung u. a. von Zinnerz, Zinkerz, Bauxit und Nickelerz, ferner die Herstellung von Kunstdünger, chemischen Produkten, Zement, Papier, Textilien, landwirtschaftlichen Geräten und Ausrüstungen für Infrastrukturvorhaben. Das verarbeitende Gewerbe ist weitgehend mit der Weiterverarbeitung heimischer Erzeugnisse zu Nahrungs- und Genussmitteln beschäftigt. Etwa 80 % der Industriebetriebe befinden sich auf Java. Einfuhrerleichterungen für Rohstoffe und Ersatzteile sollen besonders Mittel- und Kleinbetrieben zugute kommen.

Maßnahmen der Regierung zur Stärkung der einheimischen Unternehmen wurden eingeleitet. Für inländische Investitionen dürfen von den Staatsbanken begünstigte Kredite nur noch an einheimische Unternehmer, nicht mehr an Chinesen indonesischer Staatsangehörigkeit vergeben werden. Bei ausländischen Investitionen muß gewährleistet sein, daß der ausländische Besitz nach einer bestimmten Zeit nur noch 49 % der Unternehmensanteile beträgt. Projekte ausländischer Kapitalanleger sollen für die Region von Jakarta nicht mehr genehmigt werden. Außerdem ist nur noch die gewerbliche Wirtschaft zugänglich, Handel und Dienstleistungen bleiben Einheimischen vorbehalten.

Die Elektrizitätserzeugung deckt den Bedarf noch nicht. Vor allem das Kleingewerbe wurde durch Strommangel in der Entwicklung behindert. Seit 1975 wird mehr elektrische Energie durch Wärme- als durch Wasserkraft erzeugt. Verbundnetze gibt es nur auf Java, wo rd. 80 % der bestehenden Stromkapazitäten konzentriert sind. Die Stromerzeugung sollte in der 1979 abgelaufenen Entwicklungsperiode im Durchschnitt um 15 % jährlich gesteigert werden; dieses Ziel konnte jedoch nicht erreicht werden. Man erwartet, daß in naher Zukunft mit der Nutzung geothermischer Energie begonnen werden kann. Indonesien verfügt als eines der vulkanreichsten Gebiete der Erde über ein großes Reservoir dieser Energiequelle. Erdgas soll zunehmend zur Energieerzeugung herangezogen werden. Besondere Bedeutung besitzen die Vorkommen von Bontang (Ostborneo). Im Rahmen eines Energieprojekts, dessen Gesamtkosten rd. 700 Mill. US-\$ betragen sollen, ist u. a. der Ausbau des kohlebetriebenen Kraftwerks Surabaya und der Bau einer 500 kV-Hochspannungsleitung von Surabaya nach Semarang vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt u. a. durch Kredite der Weltbank (253 Mill. US-\$) und der

Asiatischen Entwicklungsbank. Im Bau befindet sich das Wasserkraftwerk bei Asahan in Nord-Sumatra (Kapazität 250 MW). Begonnen wurde mit dem Bau des größten Wasserkraftwerkes des Landes, Saguling am Citarumfluß in der Region Bandung (Kapazität 700 MW).

Erdölgewinnung und Bergbau haben eine weiter steigende Bedeutung. Die Regierung ist bemüht, Auslandskapital durch Gewährung von Schürfkonzessionen zu interessieren. Bisher durften "strategische Mineralien" (u. a. Erdöl, -gas, Kohle, Asphalt, Uran, Kobalt, Zinn) nur von Staatsbetrieben abgebaut werden. Die Gewinnung weiterer Erze wird durch den Staat kontrolliert. Ausländische Unternehmen können nach Abschluß von Verträgen mit Staatsbetrieben die Betriebsführung für Schürf- und Förderkonzessionen übernehmen. Der staatliche Erdölkonzern Pertamina hat neben der Überwachung der Förderung und eigener Förderung von Erdöl das Monopol des Inlandsvertriebs von Erdöl- und Erdölprodukten und der Erdölraffination. Ferner erzeugen Unternehmen dieses Konzerns u. a. Kunstdünger, Chemikalien und haben Anteil an Tankschiffahrt, Luftverkehr, Reiseverkehr und Versicherungswesen. Nach weiterer Steigerung der Erdölförderung machten die Erdöleinkünfte 1980 etwa 59 % der Exporterlöse aus. Mehrere internationale Gesellschaften sind bei Versuchsbohrungen auf Sumatra auf weitere Vorkommen gestoßen. Es ist beabsichtigt, die Erdölförderung durch Nutzung neuer Vorkommen bedeutend zu steigern. Die Tätigkeit ausländischer Erdölgesellschaften soll verstärkt werden. 1980 sollten weitere 190 Versuchsbohrungen erfolgen. Die 1979 erfolgte 40 %ige Preis-anhebung für Erdölprodukte im Inland sollte zur Belebung der Explorationstätigkeit führen, hierfür wurden 1980 rd. 600 Mill. US-\$ investiert. Mit der rasch zugenommenen Förderung von Erdgas wurde Indonesien weltweit ein Konkurrent für den Marktführer Algerien. Ein weiterer Ausbau der Gasverflüssigungsanlagen ist geplant. Im laufenden Entwicklungsplan sollen insgesamt 17,6 Mrd. US-\$ in die Erdöl- und -gaswirtschaft investiert werden. Die gesamte Bauxitproduktion (Riau-Archipel) wird ausgeführt. Bis 1984 soll in Asahan (Nord-Sumatra) eine Aluminiumhütte mit einer Jahreskapazität von 225 000 t entstehen; sie wird damit die bisher größte Anlage in Asien sein. Kohlevorkommen befinden sich im Westen von Palembang und südöstlich von Padang (Westsumatra); der Abbau ist nach zeitweiligem Rückgang im Rahmen der Erschließung von Energiequellen wieder gesteigert worden. Bis 1984 soll die Kohleförderung auf etwa 2,2 Mill. t jährlich gesteigert werden. Zu den größten Kohlevorkommen zählen die von Bukit Asam, die auf mindestens 200 Mill. t geschätzt werden. Eisenerze kommen an vielen Stellen vor, sind aber kaum erschlossen. Die besten Aussichten bestehen für die auf 500 Mill. t geschätzten lateritischen Eisenerzvorkommen in Südborneo. Die weiteren Aussichten des Bergbaus werden nach den Preisverbesserungen (Kupfer, Zinn) günstig beurteilt. Zurückgestellte große Vorhaben, z. B. für die Nickelgewinnung auf der Insel Gag, sollen weiterverfolgt werden. Neue Gold- und Silbervorkommen wurden im Gebiet von Ubong Tandai, im Norden der Provinz Bengkulu in West-Sumatra entdeckt. Mit der Erschließung sollte Ende 1981 begonnen werden.

Innerhalb des verarbeitenden Gewerbes nimmt die Nahrungsmittel- und Tabakwarenherstellung den ersten Platz ein. Weitere wichtige Zweige sind das Textil- sowie das Gummi- und Gummwarengewerbe. Wenige Großbetriebe (meist auf Java) stellen Zement, Glas, Kunstdünger und andere chemische Erzeugnisse sowie Metallwaren her; ferner gibt es eine Reihe Montagebetriebe für Fahrzeuge und Elektrogeräte.

Die Industriezentren Yogyakarta, Surabaya und Bandung werden weiter ausgebaut. Die Eisen- und Stahlproduktion wird in Lampong (Südsumatra) und Tjalegon (Westjava) aufgebaut. Das staatliche Krakatau-Stahlwerk Lampong entwickelt sich zum Mittelpunkt der indonesischen Eisen- und Stahlindustrie; für den Ausbau sollen bis 1982 etwa 1,3 Mrd. US-\$ investiert werden. Die Kapazität der beiden Erdölraffinerien (Zentral-Java, Ost-Borneo), die etwa 54 % des Inlandsbedarfs decken, soll bis 1983 verdoppelt werden. Außerdem ist die Errichtung von zwei neuen Anlagen (u. a. Dumai, Provinz Riau, Sumatra) geplant.

**V e r k e h r :** Java besitzt ein Eisenbahn- und Straßennetz von fast europäischer Dichte. Von den übrigen Inseln verfügt nur noch Sumatra über einige Bahnlinien; Straßen für motorisierten Verkehr sind dort selten (auf den anderen Inseln fehlen sie fast ganz). Dem interinsularen Flugverkehr kommt eine ständig wachsende Bedeutung zu.

Die Eisenbahn ist als Verkehrsträger von untergeordneter Bedeutung. Die Eisenbahnverwaltung strebt den Ausbau des Streckennetzes, die Modernisierung des Lokomotiv- und Wagenparks sowie die Überholung des Gleisunterbaus an. Eines der Programme zum Eisenbahnausbau beabsichtigt den Bau einer Strecke, um das Zementwerk Semen Padang (West-Sumatra) mit Kohle zu versorgen, die im Gebiet Sawahlun gefördert wird; außerdem soll der Kohletransport zum Ausfuhrhafen Padang ermöglicht werden.

Die Straßen genügen nicht den Ansprüchen des steigenden Verkehrs. Weniger als ein Viertel aller Straßen ist ganzjährig befahrbar. Ein großer Teil des Verkehrs wird auf unbefestigten Straßen und Wegen oder Saumpfadern abgewickelt. Zur Modernisierung von 298 km National- und Provinzstraßen in Zentral- und Ostjava stellte die Asiatische Entwicklungsbank 1980 ein Darlehen von 27 Mill. US-\$ zur Verfügung. Das Vorhaben, dessen Gesamtkosten auf 52 Mill. US-\$ veranschlagt werden, soll bis Ende 1982 realisiert sein. Für den Ausbau der 81 km langen Nationalstraße Padang-Bukittinggi stellte die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit ein Darlehen von 22,9 Mill. DM zur Verfügung (Gesamtkosten 37,2 Mill. DM).

Mit dem Ausbau der Erdölförderung wuchs auch das Rohrleitungsnetz. Die Hauptfelder in Zentralsumatra sind durch Fernleitungen mit den Verladestellen am Siakfluß verbunden; von dem Vorkommen Duri führt eine Leitung nach Dumai an der Küste. Das in Südsumatra geförderte Erdöl wird durch Ölleitungen zu den Raffinerien bei Palembang transportiert, wohin auch eine 105 km lange Erdgasleitung führt. Auf Borneo und Java sind ebenfalls Leitungssysteme vorhanden.

Für die Binnenschifffahrt sind einige Flüsse auf Sumatra und Borneo von Bedeutung. Beim interinsularen Schiffsverkehr, der für das weiträumige Inselland von Wichtigkeit ist, besteht ein Monopol meist staatlicher Gesellschaften. Viele Küstenschiffe sind stillgelegt, da Ersatzteile für Reparaturen fehlen. Für die Verbindung der kleineren Inseln ist die Prauschiffahrt von Bedeutung. Die Schiffsverbindungen mit dem Ausland werden fast durchweg von Schiffen unter fremder Flagge bedient.

Dem Überseeverkehr stehen u. a. die Häfen Tanjung Priok bei Jakarta, Surabaya, Semarang, Belawan Deli, Selatpandjang, Palembang und Ujung Pandang zur Verfügung. Der Schiffsbe-

stand belief sich 1980 auf 1 180 Handelsschiffe mit 100 und mehr BRT sowie 98 Tanker. Gegenwärtig werden verschiedene Hafen- und Werftprojekte verwirklicht (u. a. Erweiterung und Vertiefung von Häfen, Neuanlage von Häfen nebst Lagereinrichtungen). Bis zum Ende des laufenden Entwicklungsplanes soll die Handelsflotte mit Investitionen von rd. 1,5 Mrd. US-\$ erweitert und modernisiert werden. Entwicklungszentren für den Schiffbau sollen in Jakarta, Ujung Pandang (Südsulawesi), Surabaya (Ostjava) und Palembang (Südsumatra) entstehen.

Dem Luftverkehr kommt besondere Bedeutung zu. Den Inlandsdienst versieht fast ausschließlich die staatliche Gesellschaft "Garuda", von der mehr als 30 Orte angefliegen werden. Im Auslandsdienst unterhält sie Direktverbindungen von Jakarta (Kemajoran) nach internationalen Flughäfen Europas und Asiens. Die ebenfalls staatliche Luftverkehrsgesellschaft "Merpati Nusantara" ist im Zubringerdienst für die "Garuda" tätig. Außerdem sind private Gesellschaften zugelassen. Der Flughafen Kemajoran wird von mehreren ausländischen Fluggesellschaften angefliegen, u. a. auch von der Luft-hansa. Zur Erschließung abgelegener Orte sollen in den nächsten Jahren verschiedene Klein-flughäfen angelegt werden. Bis Mitte 1984 soll der neue internationale Flughafen von Jakarta, der bei Cengkareng, 30 km westlich von Jakarta, gebaut wird, fertiggestellt sein.

**G e l d u n d K r e d i t :** Zentral- und Notenbank ist die "Bank of Indonesia" (Bank Negara Indonesia, Unit I); sie nimmt neben Zentralbankfunktionen auch Geschäfte wahr, die im Zusammenhang mit Regierungsgeschäften stehen. 1969 wurden die staatlichen Banken des Landes (bis dahin in der "Bank Negara" zusammengefaßt) neu gegliedert. Jeder Bank wurde die Eigenständigkeit für Geld- und Kreditgeschäfte mit abgegrenzten Wirtschaftssektoren zurückgegeben. Die staatlichen Banken gewähren seit 1969 mittel- und langfristige Investitionskredite zur Durchführung von Projekten, die baldige Erträge erwarten lassen. Es wurden auch Bestimmungen erlassen, nach denen ausländische Banken wieder als Geschäfts- oder als Entwicklungsbanken zugelassen werden können. Die privaten indonesischen Banken spielen im Wirtschaftsleben eine zunehmend wichtige Rolle. Von den bis Ende Oktober 1980 vergebenen Krediten entfielen rd. 7 % (1979: 6 %) auf die Privatbanken (Auslandsbanken 5 %).

In Westirien (Irian Barat) ist die Irian Barat Rupiah gesetzliches Zahlungsmittel (1 IB Rp. = 10 Rp.). Im Rahmen des im April 1974 verfügten Restriktionsprogramms wurden zur Begrenzung des Kreditvolumens die Mindestreserven und die Zinssätze erhöht. Im November 1978 erfolgte eine Abwertung der Landeswährung um 33,6 % gegenüber dem US-\$.

Die Kursentwicklung ist unübersichtlich; bisher gab es neben freien Devisen- und Export-Bonus-Kursen abweichende Festkurse für Sonderzwecke (Kredit-Bonus, Zollberechnung, Touristenkurs usw.). Zum Export-Bonus-Kurs wurden u. a. alle Devisentransaktionen der Regierung, die meisten Zahlungen im Zusammenhang mit ausländischen Kapitalinvestitionen und bestimmte Dienstleistungen abgewickelt. Über den Zusatzdevisen-Markt konnten Dienstleistungen bezahlt und Waren, mit Ausnahme der in einer Negativ-Liste aufgeführten, importiert werden. Von Devisenerlösen müssen nur noch 10 % an die Zentralregierung abgeführt werden.

**Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :** Die direkten Steuern, insbesondere die Erdölkörperschaftssteuer, stellen die wichtigsten Einnahmen des Staatshaushalts dar. Der vorgeschlagene Haushaltsentwurf für 1981/82 enthält Ausgaben und Einnahmen in Höhe von 13 900 Mrd. Rp. (Steigerung um 16 % gegenüber dem Haushaltsjahr 1980/81). Mit 8 575 Mrd. Rp. (Steigerung um 18 %) deckt die Erdölkörperschaftssteuer rd. 62 % der gesamten Staatsausgaben für 1981/82. Die indirekten Steuern nehmen um rd. 20 %, auf 2 017 Mrd. Rp. zu. Wichtigster Einzelposten im Haushalt sind die Personalkosten mit 2 413 Mrd. Rp. Für den Schuldendienst müssen 964 Mrd. Rp. aufgewandt werden (8,1 % des jährlichen Exporterlöses). Um die Inflationsrate einzudämmen werden zunehmend Subventionen im Nahrungsmittelsektor eingesetzt. Erdölpreissubventionen sollen der einheimischen Industrie Wettbewerbsvorteile verschaffen. Die Staatsverschuldung belief sich 1980 auf 13,6 Mrd. US- $\text{\$}$ .

In Indonesien spielt die Aufnahme ausländischen Kapitals zur Finanzierung des wirtschaftlichen Aufbaus eine bedeutende Rolle. Direkte Kapitalanlagen ausländischer Unternehmer sind durch die Nationalisierungsmaßnahmen allerdings eher behindert worden (zeitweise war Ausfuhr ausländischen Privatkapitals größer als Zufluß). 1966 stellte Indonesien die Zahlungen auf Auslandsverbindlichkeiten im wesentlichen ein. Ein Antrag auf ein Schuldemoratorium führte zu Verhandlungen mit westlichen Gläubigerländern im Rahmen des Indo-

nesien-Hilfekonsortiums (Inter-Governmental Group on Indonesia/IGGI) und zu bilateralen Verhandlungen mit verschiedenen Ländern.

**P r e i s e und L ö h n e :** Seit dem 1. 9. 1979 ist ein neuer Konsumgüterindex eingeführt worden, der die Preisentwicklung für insgesamt 17 indonesische Städte festhält. Der Index wird auf der Basis von 115 bis 150 (nach Region unterschiedlich) verschiedenen Gütern und Dienstleistungen geführt. Da vor allem städtische Verbrauchsstrukturen dem Index zugrundeliegen, können nur unzureichende Aussagen über die ländliche Preisentwicklung gemacht werden. Die Inflationsrate konnte 1980 auf 15,9 % reduziert werden (1979: 20,8 %). Aufgrund der Ausdehnung der Geldmenge wird für 1981 eine Steigerung der Inflationsrate erwartet.

Aktuelle Lohn- und Verdienststatistiken gibt es nicht. Wegen der Inflation wird ein Teil des Lohnes in Naturalien gezahlt; dies gilt vor allem für auf Plantagen Beschäftigte. Lohn- und Gehaltserhöhungen der vergangenen Jahre konnten die steigenden Lebenshaltungskosten nicht ausgleichen. Nebeneinnahmen in Form einer zweiten Berufstätigkeit wurden häufig notwendig. Tarifverträge sind seit Februar 1978 für Unternehmen mit mehr als 25 Beschäftigten obligatorisch. Mindestlohnregelungen wurden für 10 der 27 Provinzen empfohlen. In der Provinz Süd-Celebes sind für eine Arbeitskraft im Bereich Holz- und Metallverarbeitung 750 Rp. (etwa 2,16 DM) als Mindesttageslohn zu zahlen.

KLIMA\*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Insel Station Lage Seehöhe	Sumatra			Billiton
		Medan	Padang	Takengon (Takegeun)	Tandjung- pandan
		4° N 99° O 25 m	1° S 100° O 3 m	5° N 97° O 1 204 m	3° S 108° O 44 m

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat .....	29,4 <sup>XII+I</sup>	30,0 <sup>IX-XII</sup>	25,0-25,5 <sup>IX-I</sup>	28,5 <sup>I</sup>
Wärmster Monat .....	31,7 <sup>IV-VIII</sup>	31,1 <sup>V</sup>	27,0 <sup>V</sup>	30-31 <sup>IV-X</sup>
Jahr .....	30,6	30,0	26	30

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat .....	94 <sup>I, IX+X</sup>	88-89 <sup>X-IV</sup>	89 <sup>XI</sup>	97 <sup>IV-VI</sup>
Trockenster Monat .....	88 <sup>XI+XII</sup>	85 <sup>VII</sup>	84-85 <sup>VI-IX</sup>	89 <sup>I</sup>
Jahr .....	92	87	87	95

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)

	(1)	(1)		
Feuchtester Monat .....	268/17 <sup>XI</sup>	581/21 <sup>XI</sup>	224/16 <sup>XII</sup>	371/21 <sup>XI</sup>
Trockenster Monat .....	103/7 <sup>II</sup>	250/12 <sup>VII</sup>	56/7 <sup>VII</sup>	142/10 <sup>VIII</sup>
Jahr .....	2 174/142	4 764/190	1 735/148	2 873/181

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich

S-reichster Monat .....	.	8,0 <sup>V</sup>	.	.
S-ärmster Monat .....	.	6,2 <sup>XI+XII</sup>	.	.

Monat	Insel Station Lage Seehöhe	Ambon/Molukken	Java		
		Amboina	Jakarta	Wedī Birit (Yogyakarta)	Pasuruan
		4° S 128° O 12 m	6° S 107° O 8 m	8° S 110° O 107 m	8° S 113° O 5 m

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat .....	27,2 <sup>VII+VIII</sup>	28,9 <sup>I+II</sup>	29 <sup>I+II</sup>	30,6 <sup>VI-VIII</sup>
Wärmster Monat .....	31,1 <sup>XI-III</sup>	31,1 <sup>IX</sup>	31 <sup>X</sup>	32,2 <sup>X+XI</sup>
Jahr .....	29,4	30,0	30	31,1

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat .....	92 <sup>IV+XI</sup>	95 <sup>I+II</sup>	88 <sup>III</sup>	91 <sup>I-IV</sup>
Trockenster Monat .....	89 <sup>I, II+VIII</sup>	90 <sup>VIII-X</sup>	79 <sup>X</sup>	79 <sup>X</sup>
Jahr .....	91	93	84	86

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)

	(1)	(2)		
Feuchtester Monat .....	638/24 <sup>VI</sup>	335/19 <sup>I</sup>	307/19 <sup>I</sup>	279/17 <sup>II</sup>
Trockenster Monat .....	114/11 <sup>XI</sup>	50/5 <sup>VIII</sup>	33/3 <sup>VII</sup>	5/<1 <sup>VIII+IX</sup>
Jahr .....	3 459/201	1 755/130	1 849/131	1 284/91

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich

S-reichster Monat .....	7,3 <sup>XI</sup>	9,6 <sup>IX</sup>	.	10,0 <sup>VI</sup>
S-ärmster Monat .....	3,6 <sup>VIII</sup>	6,1 <sup>I</sup>	.	5,8 <sup>I</sup>

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

KLIMA \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Insel Station Lage Seehöhe	Borneo (Kalimantan)			Celebes (Sulawesi)
	Pontianak 0°S 109°O 3 m	Tarakan 3°N 118°O 12 m	Balikpapan 1°S 117°O 3 m	Ujung Pandang (Makassar) 5°S 120°O 14 m

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat .....	30,6 <sup>XII+I</sup>	29,4 <sup>I</sup>	28,3 <sup>VII</sup>	28,9 <sup>XII-II</sup>
Wärmster Monat .....	32,2 <sup>VIII+IX</sup>	30,6 <sup>V,VII-X</sup>	30,0 <sup>II+III</sup>	30,6 <sup>V,VIII-X</sup>
Jahr .....	31,7	30,0	29,4	30,0

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat ...	94 <sup>V</sup>	.	90 <sup>III</sup>	91 <sup>III-V</sup>
Trockenster Monat ...	93 <sup>a)</sup>	.	84 <sup>IX+X</sup>	83 <sup>IX</sup>
Jahr .....	93	86-88	88	89

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)

Feuchtester Monat ...	(2) 389/21 <sup>XI</sup>	386/20 <sup>XI</sup>	(2) 265/17 <sup>VI</sup>	(2) 686/23 <sup>I</sup>
Trockenster Monat ...	165/10 <sup>VII</sup>	259/15 <sup>II</sup>	154/15 <sup>X</sup>	10/5 <sup>VIII</sup>
Jahr .....	3 178/184	3 869/213	2 597/193	2 851/163

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich

S-reichster Monat ...	7,1 <sup>VI+VII</sup>	.	.	10,2 <sup>IX</sup>
S-ärmster Monat .....	4,7 <sup>I</sup>	.	.	5,2 <sup>I</sup>

Insel Station Lage Seehöhe	Celebes	Bali	Timor	Westirian
	Menado (Manado) 2°N 125°O 80 m	Denpasar 9°S 115°O 1 m	Kupang 10°S 124°O 108 m	Manokwari 1°S 134°O 3 m

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat .....	29,4 <sup>I-III</sup>	30,5 <sup>VI+VII</sup>	30,6 <sup>I-III</sup>	29,4 <sup>I-VII</sup>
Wärmster Monat .....	31,7 <sup>VIII-X</sup>	32,0 <sup>X+XI</sup>	33,3 <sup>X+XI</sup>	30,6 <sup>X+XI</sup>
Jahr .....	30,6	31,0	31,7	30,0

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat ...	93 <sup>I</sup>	92 <sup>III</sup>	86 <sup>II+III</sup>	89 <sup>IV+XII</sup>
Trockenster Monat ...	83 <sup>VIII</sup>	81 <sup>IX+X</sup>	61 <sup>IX</sup>	83 <sup>V+VIII</sup>
Jahr .....	90	87	73	85

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)

Feuchtester Monat ...	(1) 400/18 <sup>II</sup>	335/16 <sup>I</sup>	(2) 391/17 <sup>I</sup>	(2) 338/14 <sup>III</sup>
Trockenster Monat ...	170/9 <sup>VIII</sup>	35/3 <sup>IX</sup>	0/1 <sup>VIII</sup>	109/11 <sup>X</sup>
Jahr .....	3 352/163	1 737/91	1 297/88	2 498/150

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich

S-reichster Monat ...	8,5 <sup>VIII</sup>	11,0 <sup>IX</sup>	10,2 <sup>IX</sup>	6,9 <sup>XI</sup>
S-ärmster Monat .....	5,4 <sup>I</sup>	8,1 <sup>I</sup>	6,1 <sup>I</sup>	4,3 <sup>I</sup>

\*) Römische Zahlen geben die Monate an.

(1) Tage mit mind. 0,5 mm. - (2) Tage mit mind. 1,0 mm.

a) Alle übrigen Monate.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1977	1978	1979	1980
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche <sup>1)</sup> .....	km <sup>2</sup>	1 904 569		1 919 443		
Gesamtbevölkerung <sup>2)</sup> .....	Mill.	119,1 <sup>a)</sup>	133,9	136,6	139,4	147,5 <sup>b)</sup>
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	63	70	71	73	77
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	.	2,0	2,0	2,0	.
Gesamtbevölkerung nach UN- schätzungen .....	Mill.	122,5	141,8	145,1	148,5	151,9
	Verwaltungs- sitz	Fläche km <sup>2</sup>	1971 3) Bevölkerung 1 000	1980 4) Bevölkerung 1 000	1971 Einwohner je km <sup>2</sup>	1980 Einwohner je km <sup>2</sup>
Fläche, Bevölkerung und Bevöl- kerungsdichte nach geographi- schen Regionen und Pro- vinzen						
Große Sundainseln .....		1 334 469	110 508	136 433	83	102
Java und Madura (Jawa dan Madura) .....		132 187	76 029	91 309	575	691
Jakarta (D.K.I. Jakarta Raya) 5) .....	Jakarta, Haupt- stadt	590	4 546	6 503	7 705	11 022
Westjava (Jawa Barat) ..	Bandung	46 300	21 621	27 501	467	594
Mitteljava (Jawa Tengah)	Semarang	34 206	21 865	25 384	639	742
Yogyakarta (D.I.) 6) ...	Yogyakarta	3 169	2 489	2 750	785	868
Ostjava (Jawa Timur) ...	Surabaya	47 922	25 508	29 172	532	609
Sumatra (Sumatera) .....		473 606	20 801	27 985	44	59
Südsumatra (Sumatera Selatan) .....	Palembang	103 688	3 438	4 621	33	45
Bengkulu .....	Bengkulu	21 168	519	758	25	36
Lampung .....	Telukbetung (Tanjung Karang)	33 307	2 776	4 613	83	138
Riau .....	Pakanbaru	94 562	1 641	2 160	17	23
Jambi .....	Jambi	44 924	1 006	1 447	22	32
Westsumatra (Sumatera Barat) .....	Padang	49 778	2 792	3 403	56	68
Nordsumatra (Sumatera Utara) .....	Medan	70 787	6 621	8 373	94	118
Aceh (D.I. Aceh) .....	Banda Aceh	55 392	2 008	2 611	36	47
Borneo (Kalimantan) .....		539 460	5 153	6 717	10	12
Westborneo (Kalimantan Barat) .....	Pontianak	146 760	2 020	2 484	14	17
Mittelborneo (Kalimantan Tengah) .....	Palangkaraya	152 600	702	946	5	6
Südborneo (Kalimantan Selatan) .....	Banjarmasin	37 660	1 699	2 071	45	55
Ostborneo (Kalimantan Timur) .....	Samarinda	202 440	732	1 215	4	6
Celebes (Sulawesi) .....		189 216	8 525	10 422	45	55
Nordcelebes (Sulawesi Utara) .....	Menado (Manado)	19 023	1 717	2 127	90	112
Mittelcelebes (Sulawesi Tengah) .....	Palu	69 726	914	1 294	13	19
Südcelebes (Sulawesi Selatan) .....	Ujung Pandang (Makassar)	72 781	5 180	6 058	71	83
Südostcelebes (Sulawesi Tenggara) .....	Kendari	27 686	714	942	26	34
Kleine Sundainseln (Nusa Tenggara) .....		84 488	6 618	8 479	75	96
Bali .....	Denpasar	5 561	2 120	2 470	381	444
West-Nusa Tenggara (Nusa Tenggara Barat) .....	Mataram	20 177	2 203	2 724	109	135
Ost-Nusa Tenggara (Nusa Tenggara Timur) .....	Kupang	47 876	2 295	2 730	48	57
Ost-Timor (Timor Timur) ..	Dilly	14 874	.	554	.	37
Molukken (Maluku)						
Molukken (Maluku) .....	Ambon	74 505 <sup>c)</sup>	1 090	1 410	15	19
Irian Jaya (früher Westirian) .....	Jayapura	421 981 <sup>c)</sup>	923 <sup>d)</sup>	1 169	2	3

1) Ohne Meeresfläche und (1971) ohne Ost-Timor. Tiefer gegliederten Tabellen liegen z. T. abweichende Angaben zugrunde. - 2) Ohne Landbevölkerung von Irian Jaya. 1971: ohne Ost-Timor. 1977 bis 1979: Projektionen. - 3) Volkszählungsergebnis vom 24. September. - 4) Zweites vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 31. Oktober. - 5) D.K.I. = Daerah Kusus Ibukota, Sonderregion der Landeshauptstadt. 6) D.I. = Daerah Istimewa, Sonderregion.

a) Volkszählungsergebnis vom 24. September. - b) Zweites vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 31. Oktober. - c) Bei den Flächen handelt es sich zwar um "offizielle Angaben", doch sind die tatsächlichen Werte durch Verwaltungsumgliederung von Teilen der Insel Halmahera andere: Molukken 83 675 km<sup>2</sup>, Irian Jaya 412 781 km<sup>2</sup>. - d) Einschl. Landbevölkerung, 772 654 Personen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965/70 D	1970/75 D	1975/80
Geborene .....	je 1 000 Einw.	48,3	41,5	37,9
Gestorbene .....	Je 1 000 Einw.	19,4	16,7	14,6

	1971 1)		1978	1979	1980
	insgesamt	männlich	insgesamt		
% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Altersgruppen 2) (im Alter von ... bis unter ... Jahren)					
unter 15 .....	44,0	22,4	40,6	40,2	39,9
15 - 45 .....	42,5	20,2	43,8	44,0	44,3
45 - 65 .....	11,0	5,5	12,6	12,6	12,7
65 und mehr .....	2,5	1,2	3,1	3,1	3,2

	Einheit	1971 1) 2)		1976 3)		1980
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten .....	1 000	20 465	10 201	23 330	11 590	29 498
	%	17,3	17,5	18,5	18,6	20,0
in Landgemeinden .....	1 000	97 902	48 137	102 763	50 767	117 991
	%	82,7	82,5	81,5	81,4	80,0

	Einheit	1971 1)		1977
		Stadtgebiet	Städt. Agglomeration	Stadtgebiet
Bevölkerung in ausgewählten Städten				
Jakarta, Hauptstadt .....	1 000	4 576	.	6 179 <sup>a)</sup>
Surabaya .....	1 000	1 556	2 159	1 762
Eandung .....	1 000	1 202	3 186	1 265
Semarang .....	1 000	647	1 319	916
Medan .....	1 000	636	.	629
Palembang .....	1 000	583	.	616
Ujung Pandang (Makassar) ...	1 000	435	.	564
Surakarta .....	1 000	414	.	435
Malang .....	1 000	422	2 182	.
Yogyakarta .....	1 000	342	.	363
Banjarmasin .....	1 000	282	.	.
Pontianak .....	1 000	218	669	.
Tschirebon .....	1 000	179	1 220	.
Padang .....	1 000	196	.	.
Bogor .....	1 000	196	1 863	.

		1971 1)	1976	1978
		Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit		
Moslems .....	%	87,5	89,9	91,3
Christen .....	%	7,4	5,9	5,8
Katholiken .....	%	2,3	.	2,0
Protestanten .....	%	4,4	.	3,0
Andere christliche Gemeinschaften .....	%	0,7	.	0,8
Hindus .....	%	2,0	1,9	1,5
Buddhisten .....	%	0,9	0,7	} 0,4
Konfuzianer .....	%	0,8	0,7	
Andere 4) .....	%	1,4	0,9	1,0

		1975	1976	1977	1978	1979
		GESUNDHEITSWESEN				
Medizinische Einrichtungen <sup>5)</sup>						
Krankenhäuser .....	Anzahl	1 117	1 138	.	1 168	.
staatlich .....	Anzahl	614	607	.	622	.
Allgemeine Krankenhäuser .	Anzahl	591	590	.	612	.
staatlich .....	Anzahl	469	465	.	480	.

1) Volkszählungsergebnis vom 24. September. - 2) Ohne Landbevölkerung in Irian Jaya. - 3) Ohne Landbevölkerung in Irian Jaya, Ost-Nusa Tenggara und den Molukken. - 4) U. a. Anhänger von Naturreligionen. - 5) Stand: 31. März.

a) 1980: 7,3 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	526	548	.	556	.
staatlich .....	Anzahl	145	142	.	142	.
Entbindungskliniken ....	Anzahl	438	446	.	461	.
Gynäkologie und Geburts- hilfe .....	Anzahl		14	.	15	.
Lepra .....	Anzahl	33	33	.	28	.
Psychiatrie .....	Anzahl	33	33	.	33	.
Lungenkrankheiten .....	Anzahl	14	15	.	12	.
Augenkrankheiten .....	Anzahl	4	4	.	4	.
Andere .....	Anzahl	4	3	.	3	.
Polikliniken .....	Anzahl	7 124	4 602	4 180	4 180	.
Armenkliniken .....	Anzahl	1 149	1 175	1 214	1 284	1 413
Familienplanungskliniken ...	Anzahl	3 018	3 343	3 620	3 793	4 134 <sup>a)</sup>
Gesundheitszentren .....	Anzahl	3 179	3 679	3 853	4 053	4 353
Zentren für Mutter und Kind	Anzahl	6 928	2 744	2 412	2 412	.
Betten in Krankenhäusern <sup>1)</sup> ...	Anzahl	83 696	82 945	.	94 631	.
staatlich .....	Anzahl	64 074	63 528	.	69 843	.
Allgemeine Krankenhäuser ...	Anzahl	64 960	64 360	.	72 315	.
staatlich .....	Anzahl	51 890	51 229	.	56 800	.
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	18 736	18 585	.	22 316	.
staatlich .....	Anzahl	12 188	12 149	.	13 043	.
Entbindungskliniken .....	Anzahl	6 715	5 757	.	8 729	.
Gynäkologie und Geburts- hilfe .....	Anzahl		661	.	1 045	.
Lepra .....	Anzahl	3 447	3 698	.	4 668	.
Psychiatrie .....	Anzahl	6 806	6 376	.	6 096	.
Lungenkrankheiten .....	Anzahl	871	1 127	.	945	.
Augenkrankheiten .....	Anzahl	687	556	.	549	.
Andere .....	Anzahl	210	410	.	284	.
Medizinisches Personal <sup>1)</sup>						
Ärzte .....	Anzahl	7 644	8 279	8 977	9 805	10 456
Einwohner je Arzt .....	1 000	17	16	15	14	13
Zahnärzte .....	Anzahl	1 900	2 100	.	.	.
Einwohner je Zahnarzt .....	1 000	68	64	.	.	.
Apotheker .....	Anzahl	1 664	.	.	.	.
Apotheker-Assistenten .....	Anzahl	14 491	16 222	.	.	.
Krankenschwestern .....	Anzahl	8 066	9 856	11 284	13 912	16 140
Hilfsschwestern .....	Anzahl	13 685	18 468	.	.	.
Hebammen .....	Anzahl	9 160	10 720	12 642	13 799	14 921
Hilfshebammen .....	Anzahl	2 189	2 148	.	.	.
Pflegepersonen .....	Anzahl	26 262	28 707	30 972	33 237	35 577
		1973	1974	1975	1976	1977
Ausgewählte Erkrankungen und Todesfälle						
Erkrankungen						
Cholera .....	Anzahl	51 188	51 702	52 513	47 149	29 942
Typhus abdominalis .....	Anzahl	2 281	2 372	.	5 547	8 088
Durchfallerkrankungen ....	1 000	.	.	.	682	1 022
Lungentuberkulose .....	Anzahl	11 796	6 961	.	15 637	20 016 <sup>b)</sup>
Lepra .....	Anzahl	87 765	99 450	74 451	12 527	136 607
Diphtherie .....	Anzahl	666	968	.	962	488
Tetanus .....	Anzahl	.	.	.	3 657	3 191
Malaria .....	1 000	996	888	732	333	533
Gonokokkeninfektion .....	Anzahl	37 931	34 744	.	31 273	46 711
Todesfälle						
Cholera .....	Anzahl	2 924	4 605	3 711	2 920	1 998
Typhus abdominalis .....	Anzahl	142	164	.	.	.
Diphtherie .....	Anzahl	81	132	.	.	.
Tetanus .....	Anzahl	1 605	1 605	.	.	.
Kraftfahrzeugunfälle .....	Anzahl	4 032	5 848	7 131	7 928	7 683
		1974	1975	1976	1977	1978
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Pocken .....	1 000	8 481	.	5 288	4 828	3 825
Tuberkulose, BCG .....	1 000	11 013	4 775	4 346	3 835	4 004
Tetanus .....	1 000	21 <sup>c)</sup>	.	124	316	421

1) Stand: 31. März.

a) 1980: 5 118. - b) 1978: 17 677. - c) Nur Impfungen von Schwangeren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Familienplanung<sup>1)</sup></b>						
Neu-Akzeptoren .....	1 000	.	.	3 719,6	2 246,1	2 216,3
nach ausgewählten Verhütungsmethoden						
Intrauterinpressare .....	1 000	.	.	.	366,5	406,1
Antibabypille .....	1 000	.	.	.	1 593,5	1 524,5
Andere .....	1 000	.	.	.	286,1	285,7
darunter auf Java und Bali ..	1 000	1 475,0	1 786,0	3 486,4	1 932,5	1 797,7
Intrauterinpressare ...	1 000	167,3	222,8	1 221,1	321,4	361,4
Antibabypille .....	1 000	1 009,9	1 206,3	2 070,5	1 363,9	1 208,7
Andere .....	1 000	297,8	356,9	194,8	247,2	227,6
<b>BILDUNGSWESEN</b>						
<b>Schulen und andere Lehranstalten</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	73 589	80 261	83 539	92 246	98 026
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	7 185	7 709	8 882	9 307	10 982
"Junior high schools" ..	Anzahl	5 960	6 417	7 518	7 728	8 860
"Senior high schools" ..	Anzahl	1 225	1 292	1 364	1 579	2 122
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	3 158	3 200	3 277	3 250	1 892
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	475	499	596	629	630
Universitäten 2).....	Anzahl	.	39	40	40	41
<b>Lehrkräfte</b>						
Grundschulen .....	1 000	472,7	514,9	551,9	592,5	676,2
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	114,5	122,7	140,5	156,8	206,5
"Junior high schools" ..	1 000	87,2	93,9	108,7	120,0	154,8
"Senior high schools" ..	1 000	27,3	28,8	31,8	36,8	51,7
Berufsbildende Schulen .....	1 000	58,0	60,1	57,3	64,5	44,8
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	8,3	8,9	12,0	14,0	14,9
Hochschulen 3) .....	1 000	43,7 <sup>a)</sup>	46,7	.	.	.
Universitäten 2) .....	1 000	.	29,1	33,8	33,8	26,4
<b>Schüler bzw. Studenten</b>						
Grundschulen .....	1 000	14 280	15 550	17 265	19 233	21 123
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	1 863,3	2 148,4	2 520,3	2 882,6	3 517,3
"Junior high schools" ..	1 000	1 518,4	1 747,4	2 028,5	2 278,8	2 741,2
"Senior high schools" ..	1 000	345,0	401,1	491,9	603,8	776,1
Berufsbildende Schulen .....	1 000	729,4	788,1	747,0	877,1	553,7
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	102,8	133,8	180,6	212,3	228,0
Hochschulen 3) .....	1 000	278,2	296,3	.	.	.
Universitäten 2).....	1 000	134,5	144,7	173,3	173,3	196,0

	1971 4)			1976 5)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
Schreib- und Lesekundige						
15 und mehr Jahre .....	56,6	69,5	44,6	64,0	75,0	53,6
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 25 .....	80,1	86,7	74,2	84,5	89,0	80,2
25 - 35 .....	61,9	77,9	48,5	72,9	83,3	63,7
35 und mehr .....	38,5	54,7	22,4	45,5	61,6	30,0

Einheit	1971			1976		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

#### ERWERBSTÄTIGKEIT

Erwerbspersonen <sup>6)</sup> .....	1 000	41 261	27 575	13 686	54 490	33 429	21 061
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung .....	%	34,9	47,3	22,8	43,2	53,6	33,0

1) Berichtszeitraum: 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. - 2) Nur staatliche; einschl. universitätsähnlicher Institute. - 3) Angaben der UNESCO. - 4) Ohne Ost-Timor und ländliche Gebiete Irian Jayas. - 5) Ohne Ost-Timor, ohne ländliche Gebiete in Ost-Nusa Tenggara, Molukken und Irian Jaya sowie ohne 611 294 Personen unbekanntes Bildungsstandes. - 6) Personen im Alter von zehn und mehr Jahren. 1971: Volkszählungsergebnis. 1976 JE: Angaben für Ost-Nusa Tenggara begrenzt auf Kabupaten Kupang, für Molukken auf Kotamadya Ambon, für Irian Jaya auf das städtische Gebiet von Kabupaten Jayapura.

a) 1974.

Gegenstand der Nachweisung	1971		1976		1971		1976	
	ins-	männ-	ins-	männ-	ins-	männ-	ins-	männ-
	gesamt	lich	gesamt	lich	gesamt	lich	gesamt	lich
	1 000				% der Altersgruppe			
Erwerbspersonen und -quoten <sup>1)</sup>								
Personen im Alter von ...								
bis unter ... Jahren								
10 - 15 .....	2 283	1 344	3 717	2 106	16,1	18,3	23,4	27,1
15 - 20 .....	4 718	2 952	7 506	4 367	41,7	52,8	55,5	66,2
20 - 30 .....	9 718	6 490	12 581	7 936	57,3	85,6	69,3	92,0
30 - 45 .....	14 774	10 108	17 102	10 543	67,2	94,4	77,4	98,7
45 - 60 .....	7 211	4 929	10 140	6 268	67,1	90,3	77,8	95,9
60 - 65 .....	1 288	852	1 666	1 037	55,1	78,7	66,5	87,2
65 und mehr .....	1 262	895	1 765	1 161	42,5	62,2	48,7	69,5
unbekannten Alters .....	8	5	13	11	52,3	68,1	29,8	38,0

	1971			1976		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000					
Erwerbspersonen <sup>1)</sup>						
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige .....	16 366	12 377	3 989	22 417	16 598	5 819
Mithelfende Familienangehörige .....	10 448	5 003	5 445	15 987	6 200	9 787
Lohn- und Gehaltsempfänger	13 608	9 753	3 855	14 373	9 648	4 725
Sonstige .....	840	443	397	1 713	984	729
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	26 473	17 978	8 495	35 258	21 356	13 902
Produzierendes Gewerbe ...	3 483	2 321	1 163	4 736	3 023	1 714
Energie- und Wasserwirtschaft .....	37	36	1	34	33	2
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	86	80	6	44	40	4
Verarbeitendes Gewerbe ..	2 682	1 539	1 143	3 560	1 883	1 677
Baugewerbe .....	678	666	13	1 098	1 067	31
Handel und Gaststättengewerbe .....	4 262	2 404	1 858	6 253	3 244	3 009
Banken, Versicherungen, Immobilien .....	93	81	12	74	64	10
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	951	936	15	1 112	1 094	18
Andere Dienstleistungsbe- reiche .....	4 120	2 993	1 127	5 157	3 534	1 623
Nicht ausreichend be- schriebene Bereiche .....	1 878a)	863a)	1 105a)	854	480	373
Arbeitslose .....	1 047	635	412			

	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Registrierte Arbeitsuchende ..	1 000	115,1	157,0	153,5	157,2b)	160,5
Offene Stellen .....	1 000	104,2	85,0	16,3	78,2	.
Vermittelte Stellen .....	1 000	87,2	63,8	13,1	26,3	.
Streiks und Aussperrungen						
Fälle .....	Anzahl	13	6	32	20	72
Beteiligte Arbeitnehmer ....	Anzahl	5 636	1 420	10 209	3 772	18 940
Verlorene Arbeitstage 2) ...	Anzahl	2 952	1 148	45 433	36 572	19 680

		1968	1973	1979
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI				
BODENNUTZUNG				
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	27 500	28 285	31 418
Ackerland .....	1 000 ha	12 900	13 800	14 168
Dauerkulturen .....	1 000 ha	2 150	2 185	5 250
Dauerweiden und -wiesen ....	1 000 ha	12 450	12 300	12 000
Waldfläche .....	1 000 ha	123 200	122 227	121 800
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	39 735	39 923	27 917
Bewässerte Fläche .....	1 000 ha	4 230	4 700	5 360

1) Personen im Alter von zehn und mehr Jahren. 1971: Volkszählungsergebnis. 1976 JE: Angaben für Ost-Nusa Tenggara begrenzt auf Kabupaten Kupang, für Molukken auf Kotamadya Ambon, für Irian Jaya auf das städtische Gebiet von Kabupaten Jayapura. - 2) Berechnet auf der Basis eines Siebenstundentages.

a) Einschl. erstmals Arbeitsuchender. - b) April bis Dezember.

Gegenstand der Nachweisung	1973	
	Betriebe	Betriebsfläche
	1 000	1 000 ha
LANDWIRTSCHAFT		
Bäuerliche Betriebe <sup>1)</sup> .....	14 373	14 168
nach Größenklassen (von ... bis unter ... ha)		
unter 0,3 .....	4 105	737
0,3 - 0,6 .....	3 666	1 586
0,6 - 2 .....	4 941	5 178
2 - 5 .....	1 353	3 762
5 - 10 .....	224	1 449
10 - 15 .....	47	549
15 und mehr .....	37	907

Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
	Reisernte fläche .....	8 495	9 369	8 360	8 929
bewässert .....	7 334	7 229	7 202	7 698	7 664
	1974	1975	1976	1977	
Anbauflächen der bäuerlichen Betriebe nach ausgewählten landw. Erzeugnissen					
Kokosnüsse .....	1 000 ha	2 109	2 193	2 304	2 387
Zuckerrohr .....	1 000 ha	72	73	92	119
Kaffee .....	1 000 ha	347	361	402	455
Kakao .....	1 000 ha	6	6	6	7
Tee .....	1 000 ha	34	34	35	36
Tabak .....	1 000 ha	159	183	185	173
Virginia .....	1 000 ha	32	43	37	36
Kapok .....	1 000 ha	299	300	322	331
Kautschuk .....	1 000 ha	1 873	1 864	1 857	1 859
Pfeffer .....	1 000 ha	49	51	54	58
Muskatnuß .....	1 000 ha	43	47	49	51
Gewürznelken .....	1 000 ha	172	209	232	265
Zimt .....	1 000 ha	59	64	66	70

	1976		1977		1978		1979	
	Be- triebe	Fläche	Be- triebe	Fläche	Be- triebe	Fläche	Be- triebe	Fläche
	Anzahl	1 000 ha						
Plantagenbetriebe und Flächen ausgew. Dauerkulturen 2) JE								
Zuckerrohr .....	55	116	55	122	55	144	55	168
Kaffee .....	132	37	131	38	129	38	130	38
Kakao .....	51	12	50	13	49	13	49	15
Tee .....	120	60	121	68	120	68	120	67
Tabak 3) .....	37	11	39	10	37	10	37	9
Kautschuk .....	581	408	584	466	579	437	572	443
Ölpalmen .....	52	180	52	182	63	207	73	229
Manilahanf .....	1	0,4	1	0,4	1	0,6	1	0,6
Chinchona 4) .....	18	3	18	3	18	4	18	4

Einheit	1970	1975	1977	1978	1979	
	Schlepperbestand .....	8 500	10 500	11 300	11 800	12 300
	1976	1977	1978	1979	1980	
Verbrauch von Handelsdünger <sup>5)</sup>						
stickstoffhaltig, ber. auf N .....	1 000 t	342	351	465	549	620
phosphathaltig, ber. auf P2O5 .....	1 000 t	122	111	112	138	151
kalihaltig, ber. auf K2O .....	1 000 t	25	30	38	76	84

1) Zensusergebnisse. - 2) Ohne Plantagen mit einer Anbaufläche von weniger als 5 ha. - 3) Ohne Pachtbetriebe. - 4) Chinarindenbaum. - 5) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Pestiziden						
Insektizide .....	1 000 t	3,4	4,3	.	.	.
Fungizide .....	1 000 t	1,9	1,0	.	.	.
Rodentizide .....	1 000 t	1,6	1,1	.	.	.
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung .....	1969/71D = 100	121	126	130	133	139
je Einwohner .....	1969/71D = 100	104	106	107	107	109
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71D = 100	121	129	133	136	142
je Einwohner .....	1969/71D = 100	104	109	110	110	112
Ausgewählte landw. Erzeugnisse						
Reis (Paddy) .....	1 000 t	23 301	23 347	25 772	26 283	29 680
dt/ha .....		27,8	27,9	28,9	29,9	31,9
von Naßfeldern .....	1 000 t	21 852	21 808	24 172	24 732	28 040
dt/ha .....		30,7	30,3	31,4	.	.
Mais .....	1 000 t	2 572	3 143	4 029	3 606	3 600
dt/ha .....		12,3	12,2	13,3	13,9	12,4
Kartoffeln .....	1 000 t	204	248	255	204	207
Süßkartoffeln .....	1 000 t	2 381	2 460	2 083	2 194	2 025
dt/ha .....		79	75	69	76	68
Maniok .....	1 000 t	12 191	12 488	12 902	13 751	13 300
dt/ha .....		90	92	93	96	94
Hülsenfrüchte .....	1 000 t	305	310	311	320	330
Sojabohnen .....	1 000 t	522	523	617	680	600
dt/ha .....		8,1	8,1	8,4	8,7	7,7
Erdnüsse in Schalen .....	1 000 t	341	409	446	424	476
dt/ha .....		8,2	8,1	8,8	.	.
Rizinussamen .....	1 000 t	2	2	1	1	1
Sesamsamen .....	1 000 t	5	6	9	9	9
Baumwollsamens .....	1 000 t	.	2	1	1	2
Kokosnüsse .....	1 000 t	8 473	10 756	10 800	10 800	10 900
Palmkerne .....	1 000 t	82	92	99	113	117
Kohl .....	1 000 t	.	265	323	300	350
Tomaten .....	1 000 t	.	77	89	38	37
Gurken .....	1 000 t	.	152	150	154	165
Chillies und Pfeffer, grün ..	1 000 t	.	215	216	200	200
Zwiebeln, trocken .....	1 000 t	185	172	201	219	203
Zuckerrohr .....	1 000 t	14 032	14 530	14 880	15 995	17 085
dt/ha .....		675	1 162	973	979	.
Apfelsinen .....	1 000 t	143	210	220	220	220
Avocatos .....	1 000 t	62	58	47	65	66
Mangos .....	1 000 t	427	344	418	300	316
Ananas .....	1 000 t	113	154	203	200	182
Bananen .....	1 000 t	1 220	1 726	1 378	1 527	1 606
Papayas .....	1 000 t	223	244	220	220	220
Kaffee, grün .....	1 000 t	186	198	223	227	240
Kakaobohnen .....	1 000 t	3,0	3,9	4,3	7,4	7,4
Tee .....	1 000 t	60	63	72	72	75
Tabakblätter .....	1 000 t	88	83	83	84	82
Jute .....	1 000 t	10	8	4	11	11
Naturkautschuk .....	1 000 t	847	835	900	905	915 <sup>a)</sup>
Kapok .....	1 000 t	82	92	99	110	.
Viehbestand						
Pferde .....	1 000	624	625	615	615	618
Rinder .....	1 000	6 193	6 361	6 423	6 423	6 423
Milchkühe .....	1 000	.	47	40	40	40
Büffel .....	1 000	2 256	2 260	2 312	2 333	2 353
Schweine .....	1 000	2 645	2 635	2 648	2 701	2 755
Schafe .....	1 000	3 238	3 238	3 611	3 611	3 611
Ziegen .....	1 000	7 173	7 219	8 051	8 051	8 051
Hühner .....	Mill.	95,7	99,5	99,0	99,3	99,5
Enten .....	Mill.	14,3	14,0	14,3	14,6	14,9
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Pferde .....	1 000	12	14	15	.	.
Rinder .....	1 000	809	840	828	897	} 1 070
Büffel .....	1 000	223	217	211	211	
Schweine .....	1 000	2 003	2 096	2 088	2 109	} 2 161
Schafe .....	1 000	1 834	1 931	2 040	2 084	
Ziegen .....	1 000	3 336	3 426	3 681	3 746	} 5 961
Pferdefleisch .....	1 000 t	.	1	1	1	
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	150	134	140	140	} 157
Büffel Fleisch .....	1 000 t	30	36	34	34	

a) Januar bis November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Schweinefleisch .....	1 000 t	.	.	84	84	86
Hammel- und Lammfleisch ....	1 000 t	.	19	20	21	60
Ziegenfleisch .....	1 000 t	.	38	37	38	
Geflügelfleisch .....	1 000 t	83	95	96	102	105
Kuhmilch .....	1 000 t	58	75	62	69	69
Eier .....	1 000 t	110	154	158	160	.
Hühnereier .....	1 000 t	67	79	84	87	90
Rinder- und Büffelhäute, frisch .....	1 000 t	27	28	28	28	27
Schaffelle, frisch .....	1 000 t	.	3,9	4,1	4,2	4,3
Ziegenfelle, frisch .....	1 000 t	.	7,5	7,4	7,5	7,6
		1974	1975	1976	1978	1979
<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>						
Waldfläche						
nach Nutzungsarten						
darunter:						
Nutzwald .....	1 000 ha	39 355	50 170	52 466	59 209	63 162
Schonwald .....	1 000 ha	10 882	19 459	18 493	16 732	14 181
Naturschutzwälder .....	1 000 ha	3 313	3 686	3 631	6 565	7 910
Holzeinschlag .....	Mill. m3	140,4	136,7	146,7	154,3	159,2
nach Holzarten						
Nadelholz .....	Mill. m3	0,1	0,4	0,5	0,6	0,6
Laubholz .....	Mill. m3	139,7	135,7	145,6	153,1	158,0
nach Nutzungsarten						
Nutzholz .....	Mill. m3	25,3	18,8	25,9	27,8	29,8
Brennholz und Holz für Holzkohle .....	Mill. m3	115,1	117,9	120,7	126,5	129,4
Gewinnung von Chinarinde .....	1 000 t	1,4	1,4	0,6	0,8	0,9 <sup>a)</sup>
		1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80
Aufforstung .....	1 000 ha	63,1	465,3	661,0	944,5	981,4
Wiederaufforstung .....	1 000 ha	25,3	162,8	149,4	292,6	301,3
		1970	1975	1978	1979	1980
<b>FISCHEREI</b>						
Bestand an Fischereifahrzeugen	1 000	295,4	257,1	248,1	244,1	269,0
mit Motor .....	1 000	6,0	14,9	26,0	30,4	38,5
Außenbordmotor .....	1 000	2,8	6,8	13,2	16,4	21,8
ohne Motor .....	1 000	289,4	242,2	222,1	213,7	230,5
		1976	1977	1978	1979	1980
Fangmengen .....	1 000 t	1 482,9	1 571,9	1 647,7	1 737,0	1 840,0
Binnenfischerei .....	1 000 t	401,4	414,2	420,3	432,0	439,0
Süßwasserfischerei .....	1 000 t	246,7	254,2	249,1	255,0	.
Fischkulturen .....	1 000 t	154,6	159,9	171,1	177,0	.
Süßwasserteichen .....	1 000 t	52,6	54,3	57,7	.	.
Brackwasserteichen .....	1 000 t	80,2	87,6	88,0	.	.
Reisfeldern .....	1 000 t	21,4	17,7	25,1	25,0	.
Seefischerei .....	1 000 t	1 081,6	1 157,7	1 227,4	1 305,0	1 401,0

1) Plantagenerzeugung.

a) 1980: 700 t.

Gegenstand der Nachweisung	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
	Betriebe				Beschäftigte			
	Anzahl				1 000			
PRODUZIERENDES GEWERBE								
Betriebe und Beschäftigte								
Energiewirtschaft .....	27	27	27	.	.	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	105	106	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe 1) ..	8 487	8 310	7 950	7 955	760,0	807,6	791,7	821,1
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	2 562	2 711	2 532	2 498	285,0	316,1	306,7	292,0
Leder, Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	2 956	2 507	2 299	2 218	244,9	228,1	212,6	223,8
Holzbe- und -verarbeitung	610	684	655	637	38,5	41,6	45,2	47,8
Papierverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung .....	372	376	353	345	26,0	27,5	26,5	26,1
Chemische Industrie 2) ...	683	681	700	799	63,2	68,6	69,5	92,3
Verarbeitung von Steinen und Erden .....	653	635	638	624	33,5	34,3	35,5	38,2
EBM-Waren .....	593	649	700	752	64,4	87,3	91,4	96,1
Andere .....	58	67	73	82	4,6	4,1	4,3	4,8

Einheit	1977	1978	1979	1980	1981 3)	
	Index der industriellen Produktion .....					
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1975 = 100	128	124	121	121	118 <sup>a)</sup>
Kohle .....	1975 = 100	112	128	135	147	160
Eisensand .....	1975 = 100	88	62	23	21	16
Kupfererz .....	1975 = 100	92	88	92	91	85
Zinnerz .....	1975 = 100	102	108	116	126	86
Nickelerz .....	1975 = 100	98	151	194	190	144
Silber .....	1975 = 100	60	53	35	50	48
Gold .....	1975 = 100	77	77	51	78	44
Bauxit .....	1975 = 100	131	102	107	126	135 <sup>a)</sup>
Erdöl .....	1975 = 100	129	125	122	121	80 <sup>a)</sup>
Verarbeitendes Gewerbe 4) ..	1975 = 100	125	146	156	191	.
Herstellung von Nelkenzigaretten .....	1975 = 100	125	122	119	147	.
Herstellung von Düngemitteln .....	1975 = 100	131	87	124	464	.
Herstellung von Sperrholz	1975 = 100	197	218	220	368	.
Herstellung von Bereifungen .....	1975 = 100	168	203	227	244	.
Zementindustrie .....	1975 = 100	178	255	314	361	.
Eisen- und Stahlindustrie	1975 = 100	141	180	443	1 003	.
Herstellung von Trockenbatterien .....	1975 = 100	149	165	180	232	.
Elektrotechnik .....	1975 = 100	180	232	230	333	.
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke .....	MW	907	1 259	2 126	2 166	2 200
Wärme-kraftwerke .....	MW	595	855	1 150	1 190	1 224
Werke für die öffentliche Versorgung .....	MW	657	1 099	1 906	1 926	1 950
Wärme-kraftwerke .....	MW	345	695	930	950	974
Erzeugung von Elektrizität in Wärme-kraftwerken ....	Mill.kWh	2 300	4 230	5 304	6 211	7 330
in Werken für die öffentliche Versorgung .....	Mill.kWh	1 055	2 303	3 040	3 833	4 523
in Wärme-kraftwerken ..	Mill.kWh	2 100	3 670	4 548	5 391	6 362
in Wärme-kraftwerken ..	Mill.kWh	855	1 743	2 284	3 013	3 555
Gaserzeugung .....	TJ <sup>5)</sup>	492	594	1 176	1 243	1 316
in Gaswerken .....	TJ	452	544	1 130	1 193	1 260
in Kokereien .....	TJ	46	50	46	50	56

1) Groß- und Mittelbetriebe. - 2) Einschl. Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren. - 3) Januar/März D. - 4) 1980: Januar/September D. - 5) TJ (Terajoule) = 238,485 Mill. Kcal (Kilokalorie).

a) Januar/Februar D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981 1)
<b>Produktion ausgew. Erzeugnisse</b>						
<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Kohle .....	1 000 t	231	264	279	304	82
Eisensand 2) .....	1 000 t	312	218	80	75	14
Manganerz .....	1 000 t	6,0	5,9	4,5	.	.
Kupfererz 2) .....	1 000 t	189	181	189	186	44
Zinnerz 2) .....	1 000 t	25,9	27,4	29,4	31,9	5,4
Nickelerz .....	1 000 t	968	1 207	1 552	1 526	288
Silber .....	kg	2 832	2 506	1 645	2 355	520
Gold .....	kg	256	254	170	256	40
Bauxit .....	1 000 t	1 301	1 008	1 058	1 249	336
Salz .....	1 000 t	563	650	650	.	.
Erdöl .....	Mill. bl. 3)	615	597	580	577	96 <sup>a)</sup>
Erdgas .....	Mill. cu.ft. 4)	542,8 <sup>b)</sup>	820,1	998,5	1 045,7	.
Marmor .....	1 000 m <sup>2</sup>	25,9 <sup>b)</sup>	33,5	30,0	.	.
Quarz .....	1 000 t	269	304	118	.	.
Diamanten .....	1 000 Kt	15	15	15	.	.
Industriediamanten .....	1 000 Kt	12	12	12	.	.
		1976	1977	1978	1979	1980
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>5)</sup></b>						
Motorenbenzin 6) .....	1 000 t	1 546	1 871	1 957	2 045	2 149 <sup>c)</sup>
Leuchtöl 6)7) .....	1 000 t	3 033	4 784	4 320	4 295	3 531 <sup>c)</sup>
Heizöl, leicht 6) .....	1 000 t	2 703	3 793	3 410	3 550	3 502 <sup>c)</sup>
Heizöl, schwer 6) .....	1 000 t	7 662	9 469	11 363	11 610	8 301 <sup>c)</sup>
Zement .....	1 000 t	1 241	1 979	2 879	3 629	4 705
Baustahl .....	1 000 t	202	296	240	300	500
Stahlrohre .....	1 000 t	97	107	120	118	130
Zinkbleche .....	1 000 t	145	156	185	185	250
Stahlkabel .....	1 000 t	43	85	98	100	108
Nähmaschinen .....	1 000	520	400	484	600	478
Kraftwagen .....	1 000	79	75	84	109	70
Krafträder .....	1 000	300	268	272	331	266
Rundfunkempfangsgeräte ...	1 000	1 101	1 100	1 000	1 536	1 016
Fernsehempfangsgeräte ...	1 000	166	213	482	733	660
Kraftfahrzeugbatterien ...	1 000	220	480	575	690	1 747
Trockenbatterien .....	Mill.	240	420	443	420	462
Schwefelsäure .....	1 000 t	15	19	20	25	51
Acetylen .....	1 000 m <sup>3</sup>	241	289	305	335	247
Handelsdünger, stickstoffhaltig, ber. auf N 8) ...	1 000 t	208	184	396	694	875
Harnstoff .....	1 000 t	387	406	990	1 437	1 827
Seife .....	1 000 t	165	176	195	219	203
Zahnpasta .....	Mill. Tuben	108	104	104	109	100
Glasflaschen .....	1 000 t	32	36	60	64	68
Laubschnittholz 6) .....	1 000 m <sup>3</sup>	3 000	3 500	3 500	3 975	.
Papier .....	1 000 t	47	54	84	155	214
Zündhölzer .....	Mill. Schachteln	780	772	506	540	553
Kraftfahrzeugbereifungen .	1 000	1 796	1 883	2 339	2 540	2 898
Fahrradbereifungen .....	1 000	7 129	7 297	7 382	7 763	7 375
Baumwollgarn .....	1 000 bales 9)	445	623	678	837	950
Baumwollgewebe .....	Mill. m	1 017	1 247	1 333	1 576	1 700
Teppiche						
maschinengefertigt .....	1 000 m <sup>2</sup>	76,2	92,3	.	.	.
handgefertigt .....	1 000 m <sup>2</sup>	2,1	2,6	.	.	.
Zucker, zentrifugiert ...	1 000 t	1 054	1 126	1 105	1 307	1 403 <sup>d)</sup>
Palmöl 6) .....	1 000 t	434	497	525	600	673 <sup>d)</sup>
Kokosnußöl .....	1 000 t	268	276	276	319	452
Kopra .....	1 000 t	963	951	732	841	991
Fische 6)10) .....	1 000 t	319	264	313	319	.
Krusten- und Weichtiere 6)10) .....	1 000 t	32,1	34,9	36,8	38,9	.
Tafelsalz .....	1 000 t	147	560	786	262	682
Bier 6) .....	1 000 hl	470	513	522	538	459 <sup>c)</sup>
Zigaretten .....	Mrd. St	57	61	64	69	66
Gewürznelkenzigaretten .	Mrd. St	33	28	41	44	41

1) 1. Vj. - 2) Inhalt von Konzentraten. - 3) 1 barrel = 158,98 l. - 4) 1 cu.ft. = 0,028 m<sup>3</sup>. - 5) Berichtszeitraum: April des vorhergehenden bis März des angegebenen Jahres. - 6) Kalenderjahre. - 7) Einschl. Flugturbinenkraftstoff. - 8) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 9) 1 bale = 180 kg. - 10) Getrocknet, gesalzen, geräuchert.

a) Januar und Februar. - b) 1976. - c) Januar bis September. - d) 1981 (Januar und Februar): 68 100 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
AUSSENHANDEL - NATIONALE STATISTIK <sup>1)</sup>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	5 673,5	6 182,6	6 654,5	7 183,4	10 834,4
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	8 556,3	10 852,6	11 643,2	15 590,1	21 908,9
Ausfuhrüberschuß .....	Mill. US-\$	2 882,8	4 670,0	4 988,7	8 406,7	11 074,5
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	1 205,1	1 248,4	1 233,0	1 058,8	1 444,6
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	485,0	490,3	577,7	458,9	685,3
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	176,0	188,4	189,5	186,3	261,2
Frankreich .....	Mill. US-\$	201,1	187,5	166,0	143,4	235,6
Niederlande .....	Mill. US-\$	173,2	259,4	145,7	119,1	115,5
Italien .....	Mill. US-\$	68,9	51,5	58,6	67,1	75,8
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	987,8	777,3	832,2	1 027,8	1 409,1
Japan .....	Mill. US-\$	1 485,4	1 689,0	2 016,4	2 103,4	3 413,0
Singapur .....	Mill. US-\$	549,7	533,4	453,2	536,4	936,3
Australien .....	Mill. US-\$	189,5	185,9	218,0	222,5	377,6
Thailand .....	Mill. US-\$	205,4	318,1	100,9	218,6	288,1
Hongkong .....	Mill. US-\$	67,9	62,1	142,2	101,6	139,4
Ausfuhr nach wichtigen Ver- brauchsländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	619,8	919,3	873,9	1 173,2	1 387,7
Bundesrepublik Deutsch- land .....	Mill. US-\$	204,1	235,4	226,4	337,6	389,0
Niederlande .....	Mill. US-\$	228,3	372,1	354,5	399,2	414,9
Italien .....	Mill. US-\$	73,4	109,4	125,8	209,9	254,4
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	44,6	61,7	53,6	88,9	141,7
Frankreich .....	Mill. US-\$	32,2	63,1	54,1	76,6	122,2
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	2 452,0	3 011,4	2 962,2	3 170,7	4 303,3
Japan .....	Mill. US-\$	3 564,3	4 360,8	4 565,5	7 191,9	10 792,4
Singapur .....	Mill. US-\$	643,9	1 003,6	1 241,0	1 963,8	2 483,5
Australien .....	Mill. US-\$	31,2	60,5	106,9	190,1	339,1
Philippinen .....	Mill. US-\$	90,0	126,0	197,9	165,0	181,2
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Reis .....	Mill. US-\$	450,1	678,0	591,5	596,3	690,4
Rüben- u. Rohrzucker, raffiniert .....	Mill. US-\$	107,4	98,9	178,6	127,6	.
Baumwolle .....	Mill. US-\$	84,4	101,0	119,0	130,0	.
Synthet. u. künstliche Spinnfasern .....	Mill. US-\$	34,3	42,6	40,2	70,1	.
Erdöl, Erdöldestillationser- zeugnisse .....	Mill. US-\$	437,7	732,0	579,7	793,3	1 744,0
Organische chem. Erzeugnisse	Mill. US-\$	89,9	131,5	172,2	278,6	.
Synthet. organische Farb- stoffe usw. ....	Mill. US-\$	44,4	46,7	45,8	62,5	.
Medizin. u. pharm. Erzeug- nisse .....	Mill. US-\$	39,1	46,1	47,8	52,7	79,9
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	127,0	138,6	169,5	236,4	.
Papier und Pappe .....	Mill. US-\$	96,2	100,3	107,5	109,9	.
Garne aus Spinnstoffen .....	Mill. US-\$	136,5	126,3	96,5	122,5	.
Breitflachstahl und Bleche	Mill. US-\$	134,6	180,3	221,0	299,8	.
Rohre, Rohrformstücke usw.	Mill. US-\$	156,4	74,6	128,8	101,6	212,2
Metallwaren .....	Mill. US-\$	223,3	251,1	185,5	191,8	.
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	1 068,4	956,0	1 071,5	1 172,8	.
Elektrische Maschinen, App., Geräte .....	Mill. US-\$	716,1	765,3	577,7	550,7	.
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	433,4	465,4	654,5	477,0	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch, frisch .....	Mill. US-\$	124,0	152,5	180,0	220,4	.
Obst und Gemüse .....	Mill. US-\$	18,4	20,3	25,9	83,9	.
Kaffee .....	Mill. US-\$	237,5	599,3	491,3	614,5	658,3
Tee .....	Mill. US-\$	56,6	118,5	94,8	83,4	112,7
Pfeffer und Piment .....	Mill. US-\$	47,0	66,2	69,2	46,8	50,0

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (ohne das Zollfreigebiet Riouw); Darstellungsform; Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland (country of production), Ausfuhr: Verbrauchsland (country of last consignment); Wertangaben: Einfuhr cif, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Rohkautschuk .....	Mill. US-\$	531,8	589,5	717,7	940,3	1 165,3
Rohholz, grob zugerichtet ..	Mill. US-\$	729,3	901,0	909,3	1 551,3	.
Holz, einfach bearbeitet ...	Mill. US-\$	52,5	50,3	85,8	245,4	.
Kupfererze und Konzentrate .	Mill. US-\$	86,2	75,8	67,2	74,5	.
Nickelerze, Konzentrate usw.	Mill. US-\$	29,2	35,3	35,9	86,7	.
Erdöl, roh und getoppt .....	Mill. US-\$	5 651,9	6 826,5	7 014,6	8 124,2	12 858,8
Erdöldestillationserzeug- nisse .....	Mill. US-\$	362,0	471,4	423,9	746,6	
Erdgas und Industriegase ...	Mill. US-\$	.	80,3	546,9	1 292,9	.
Palmöl .....	Mill. US-\$	135,5	183,6	208,8	204,4	254,7
Zinn .....	Mill. US-\$	62,5	206,4	281,2	382,0	510,1
Elektr. Maschinen, App., Geräte .....	Mill. US-\$	31,6	32,6	33,5	87,3	.

	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980
AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK <sup>1)</sup> DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)							
Einfuhr (Indonesien als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	154 067	214 227	326 981	352 315	399 130	388 161
Ausfuhr (Indonesien als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$	393 176	478 118	491 776	506 476	408 364	599 182
Ausfuhrüberschuß .....	1 000 US-\$	239 109	263 891	164 795	154 161	9 234	211 021
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen							
Gemüse, Küchenkräuter und Früchte .....	1 000 US-\$	4 645	2 574	1 669	1 958	11 936	8 729
Kaffee; Tee, Kakao, Gewürze; Waren daraus .....	1 000 US-\$	15 284	21 615	41 545	42 744	61 540	57 072
Futtermittel (ausg. Ge- treide) .....	1 000 US-\$	26 457	28 898	29 646	30 541	40 380	45 403
Tabak und Tabakwaren .....	1 000 US-\$	8 534	10 164	14 685	16 256	12 742	14 114
Rohkautschuk (einschl. synth., regen.) .....	1 000 US-\$	20 249	23 801	25 640	21 318	24 318	30 431
Metallurgische Erze u. Me- tallabfälle .....	1 000 US-\$	16 997	23 914	17 773	19 371	29 095	39 530
Erdöl, Erdölerzeugnisse u. verwandte Waren .....	1 000 US-\$	339	19 266	79 400	99 316	60 106	3 280
Fette, pflanzliche Öle .....	1 000 US-\$	20 208	21 336	19 705	19 736	32 249	38 444
Zinn .....	1 000 US-\$	24 112	34 180	64 961	67 048	78 811	105 084
Bekleidung und Bekleidungs- zubehör .....	1 000 US-\$	128	1 160	2 910	10 007	14 125	6 375
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen							
Organische Chemikalien .....	1 000 US-\$	13 740	14 470	21 222	20 687	29 202	41 140
Anorganische Chemikalien ...	1 000 US-\$				4 611	7 943	8 713
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben .....	1 000 US-\$	9 863	12 749	11 437	13 179	18 590	20 476
Medizin. u. pharmazeut. Er- zeugnisse .....	1 000 US-\$	5 411	6 333	6 635	9 215	9 720	11 075
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester .....	1 000 US-\$	6 060	6 918	6 255	9 767	13 908	18 969
Chemische Erzeugnisse, a.n.g. Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g. ....	1 000 US-\$	7 176	8 167	7 870	7 996	10 870	13 406
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$	2 567	3 940	2 319	3 346	6 156	7 498
Metallwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	12 406	10 228	10 735	13 890	14 521	28 694
Kraftmaschinen u. -ausrü- stungen .....	1 000 US-\$	16 606	12 451	15 873	13 424	12 879	18 638
Arbeitsmaschinen f. besonde- re Zwecke .....	1 000 US-\$	100 658	159 901	102 559	29 436	29 265	31 521
Maschinen f. verschiedene Zwecke; Teile davon .....	1 000 US-\$				71 567	66 354	68 722
Geräte f. Nachrichtentech- nik; Fernseh-, Rundfunk- geräte .....	1 000 US-\$	124 641	134 988	197 004	36 397	45 867	62 150
Elektr. Maschinen; elektr. Teile davon .....	1 000 US-\$				9 773	11 478	12 907
Straßenfahrzeuge .....	1 000 US-\$	54 051	65 195	53 983	114 214	25 280	23 671
					56 005	28 966	77 011

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
<b>VERKEHR UND NACHRICHTENVERKEHR</b>						
<b>VERKEHR</b>						
<b>EISENBAHNVERKEHR</b>						
Streckenlänge 1) .....	JE					
Java und Madura .....	km	6 640	6 637	6 637	6 637	.
Sumatra .....	km	4 684	4 684	4 684	4 684	.
Sumatra .....	km	1 956	1 953	1 953	1 953	.
Fahrzeugbestand .....	JE					
Lokomotiven .....	Anzahl	1 004	527	415	422	.
Personenwagen .....	Anzahl	2 631	824	725	758	1 062
Güterwagen .....	Anzahl	21 219	15 417	13 300	9 836	9 741
Beförderte Personen .....	Mill.	50	20	20	21	29
Beförderte Güter .....	1 000 t	3 950	4 064	3 449	3 820	4 500
Personenkilometer 2) .....	Mill.	3 378	3 408	3 264	3 816	4 464
Nettotonnenkilometer 2) .....	Mill.	854	912	696	852	1 008
		1970	1975	1977	1978	1979
<b>STRASSENVERKEHR</b>						
Straßenlänge .....	JE					
Java und Madura .....	km	84 297	104 681	122 794	127 089	128 899
Sumatra .....	km	29 376	35 811	39 230	40 835	.
Celebes .....	km	28 987	33 630	40 259	40 213	.
Borneo .....	km	11 867	16 598	19 564	20 459	.
Sonstige Gebiete .....	km	5 402	7 511	8 208	9 725	.
Asphaltierte Straßen .....	km	8 665	11 131	15 533	15 857	.
Schotter- und Erdstraßen .....	km	20 444	33 051	49 319	54 176	57 570
Sonstige .....	km	43 320	44 856	65 017	63 054	62 866
Sonstige .....	km	20 533	26 774	8 458	9 859	8 463
Bestand an registrierten Kraftfahrzeugen .....						
Personenkraftwagen .....	1 000	238,9	383,1	479,3	535,4	577,3
Kraftomnibusse .....	1 000	24,3	35,1	48,1	58,4	69,5
Lastkraftwagen .....	1 000	102,3	196,4	279,0	336,8	383,6
Motorräder .....	1 000	440,0	1 191,8	1 705,0	1 990,3	2 266,2
Pkw je 1 000 Einwohner .....	1 000	2,0	2,9	3,6	3,9	4,1
Einfuhr von Kraftfahrzeugen .....						
Personenkraftwagen .....	1 000	19,4	32,0	20,1	24,4	25,2
Kraftomnibusse und Lastkraftwagen .....	1 000	9,9	48,4	77,6	104,0	64,6
Motorräder .....	1 000	46,8	104,8	93,9	49,6	47,5
		1975	1977	1978	1979	1980
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>						
<b>Seeschifffahrt</b>						
Bestand an Handelsschiffen 3) .....	JM					
Tanker .....	Anzahl	724	1 032	1 093	1 122	1 180
	1 000 BRT	859,4	1 163,2	1 272,4	1 309,9	1 411,7
Verkehr über See mit dem Ausland 4)	Anzahl	48	68	75	82	98
Verladene Güter .....	1 000 BRT	87,6	101,1	105,2	111,5	164,3
Gelöschte Güter .....	Mill. t	73,2	95,3	101,3	100,0	92,5
Gelöschte Güter .....	Mill. t	10,4	13,9	13,3	14,5	19,0
Interinsulare Schifffahrt .....						
Bestand an Schiffen .....	Anzahl	272	316	355	.	.
	1 000 tdw5)	290,0	310,6	355,7	.	.
Indonesische Eigner .....	Anzahl	243	208	234	.	.
	1 000 tdw	265,1	250,8	284,6	.	.

1) 1980: 6 877 km, Java und Madura 4 922 km, Sumatra 1 955 km. - 2) Nur Bundesbahnen, 1979 ohne Juni: 5 380 Mill. Personenkilometer, 951 Mill. Nettotonnenkilometer; 1980 April bis Juni: 1 517 Mill. Personenkilometer, 253 Mill. Nettotonnenkilometer. - 3) Schiffe mit 100 BRT und mehr. Angaben aus "Lloyd's Register of Shipping". - 4) Einschl. Schiffsbedarf; ohne Verpackungsmaterial. - 5) Tons dead weight.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1977	1978	1979	1980
<b>Güterumschlag in ausgewählten Häfen</b>						
Tanjung Priok						
Verladene Güter 1) .....	1 000 t	403,2	529,8	704,0	978,0	999,8 <sup>a)</sup>
Gelöschte Güter 1) .....	1 000 t	3 938,5	4 870,0	5 458,4	5 374,9	5 424,7 <sup>b)</sup>
Tanjung Perak Surabaya						
Verladene Güter .....	1 000 t	867,6	1 031,9	1 233,7	1 209,8	1 306,4 <sup>c)</sup>
Gelöschte Güter .....	1 000 t	569,6	738,8	1 274,7	1 179,5	1 368,9 <sup>d)</sup>
Belawan						
Verladene Güter .....	1 000 t	151,9	235,6	342,5	417,3	300,0 <sup>e)</sup>
Gelöschte Güter .....	1 000 t	1 053,1	1 243,1	1 731,9	2 171,8	1 523,5 <sup>e)</sup>
		1975	1978	1979	1980	1981 2)
<b>LUFTVERKEHR</b>						
<b>Inlandsverkehr</b>						
Starts und Landungen .....	1 000	267,8	349,4	347,6	395,7	42,3
Fluggäste						
Einsteiger .....	1 000	2 534	4 151	4 398	5 104	633
Aussteiger .....	1 000	2 480	3 909	4 315	4 982	613
Durchreisende .....	1 000	340	398	457	516	81
Fracht						
Versand .....	1 000 t	29,1	42,5	46,9	54,7	7,7
Empfang .....	1 000 t	22,3	32,5	36,0	41,9	5,1
<b>Auslandsverkehr</b>						
Starts und Landungen .....	1 000	32,9	28,9	27,5	30,3	3,1
Fluggäste						
Einsteiger .....	1 000	671	850	774	1 043	134
Aussteiger .....	1 000	696	856	779	1 039	146
Durchreisende .....	1 000	138	154	144	125	12
Fracht						
Versand .....	1 000 t	3,7	6,2	8,4	15,6	1,8
Empfang .....	1 000 t	14,2	15,9	14,2	20,8	3,4
Personenkilometer .....	Mill.	2 556	4 476	4 956	5 904	.
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	45,6	66,1	85,4	63,1 <sup>f)</sup>	.
		1970	1975	1977	1978	1979
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Fernsprechanschlüsse .....	1 000 JE	207	305	347	447	.
<b>Rundfunkteilnehmer</b>						
Hörfunk 3) .....	1 000	3 477	1 890	1 741	1 580	1 431
Fernsehen 4) .....	1 000	133	430	863	1 157	1 539
		1970	1975 5)	1977	1978 6)	1979
<b>REISEVERKEHR</b>						
<b>Grenzankünfte eingereister Auslandsgäste .....</b>						
nach ausgewählten Herkunftsländern 7)						
Singapur .....	%	6,6	8,3	4,8	10,0	11,4
Australien .....	%	7,7	14,9	12,2	12,3	10,9
Japan .....	%	8,9	9,6	11,7	11,8	10,9
Malaysia .....	%	12,3	7,2	4,9	7,7	9,7
Vereinigte Staaten .....	%	19,8	16,4	12,4	11,8	9,6
Niederlande .....	%	4,0	5,1	5,6	8,4 <sup>g)</sup>	7,8 <sup>g)</sup>
Großbritannien u. Nordirl.	%	7,7	6,1	5,7	6,8	6,5
Bundesrepublik Deutschland	%	.	4,9	5,1	5,9	5,7
Frankreich .....	%	.	3,9	5,1	5,7	5,3

1) Ohne Kraftfahrzeuge. - 2) Januar und Februar. - 3) Empfangsgenehmigungen. - 4) Registrierte Geräte. - 5) Ohne Personen, die in die Landeshauptstadt Jakarta und Nordsumatra über See einreisten. - 6) Ohne Ostborneo (einschl. Balikpapan), Südborneo und Südcelebes. - 7) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Eingereisten.

a) 1981: Januar bis April 396 500 t. - b) 1981: Januar bis April 1 864 900 t. - c) 1981: Januar 115 100 t. - d) 1981: Januar 140 600 t. - e) Januar bis März und Juli bis Oktober. - f) Januar bis September. - g) Einschl. Belgien und Luxemburg.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1978	1979	1980	1981
Eingereiste Auslandsgäste nach ausgewählten Reise- zielen						
Jakarta 1) nach ausgewählten Her- kunftsländern 2)						
Singapur .....	Anzahl	12 746	29 485	38 437	39 223	12 923
Belgien, Niederlande, Luxemburg .....	Anzahl	16 024 <sup>a)</sup>	29 400	29 336	34 273	8 683
Japan .....	Anzahl	28 903	28 783	28 435	30 104	10 870
Vereinigte Staaten ...	Anzahl	37 514	27 610	23 557	28 032	9 530
Malaysia .....	Anzahl	8 354	18 535	27 982	22 416	6 628
Großbritannien und Nordirland .....	Anzahl	11 764	17 394	16 536	21 966	8 279
Bundesrepublik Deutschland .....	Anzahl	11 413	15 815	17 183	20 648	7 584
Australien .....	Anzahl	21 790	15 543	13 898	19 299	5 889
Bali 3) nach ausgewählten Her- kunftsländern 2)						
Australien .....	Anzahl	26 895	34 682	34 993	53 195	15 444
Japan .....	Anzahl	5 975	21 466	21 326	22 855	7 015
Vereinigte Staaten ...	Anzahl	10 407	16 862	12 474	12 978	2 516
Großbritannien und Nordirland .....	Anzahl	7 032	8 487	9 717	11 128	3 145
Bundesrepublik Deutschland .....	Anzahl	4 323	7 039	6 531	6 307	1 448
Italien .....	Anzahl	.	5 562	6 500	6 153	2 739
		1975	1976	1977	1978	1979
Beherbergungsbetriebe .....	Anzahl	2 863	2 894	2 988	3 120	3 374
Zimmer .....	1 000	51,2	51,9	54,8	57,2	64,2
Betten .....	1 000	96,0	95,9	100,1	104,4	116,4
Deviseneinnahmen (brutto) ....	Mill. US-\$	46	50	53	57	60
		1977	1978	1979	1980	1981 <sup>4)</sup>

#### GELD UND KREDIT

Währung

Rupiah (Rp., Rp) = 100 Sen (S)

	JE		1975	1978	1979	1980	1981
Offizieller Kurs <sup>5)</sup>							
Ankauf .....	DM für 1 Rp.		0,0051	0,00294	0,0028	0,00315	0,00381 <sup>b)</sup>
Verkauf .....	DM für 1 Rp.		0,0050	0,00291	0,0027	0,00311	0,00376 <sup>b)</sup>
Devisenbestand .....	JE	Mill. US-\$	2 400	2 461	3 795	5 012	5 954 <sup>c) d)</sup>
Goldbestand .....	JE	Mill. fine troy oz 6)	0,169	0,224	0,280	2,394	3,099 <sup>c)</sup>
Bargeldumlauf 7) .....	JE	Mrd. Rp.	979,1	1 239,9	1 545,5	2 006,2	2 262,7
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	Rp.	7 310	9 077	11 087	14 108	.
Bankeinlagen, jederzeit fällig 8) .....	JE	Mrd. Rp.	958,9	1 192,7	1 674,2	2 795,3	2 944,6
Spar- und Termineinlagen 8)	JE	Mrd. Rp.	1 123,5	1 335,4	1 822,0	2 670,4	2 615,9
Devisen- und Terminein- lagen 9) .....	JE	Mrd. Rp.	45,7	105,5	252,0	611,0	1 032,4
Sparkasseneinlagen .....	JE	Mrd. Rp.	12,52	16,65	20,12	35,88	41,63
Bankkredite an Private	JE						
"Bank Indonesia" .....	Mrd. Rp.		1 072,3	1 731,4	1 939,6	1 976,7	1 948,3
Depositenbanken .....	Mrd. Rp.		2 770,8	3 540,7	4 369,3	5 613,1	6 020,9

1) Über den Flughafen Halim Perdanakusumah; 1981: Januar bis April. - 2) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Eingereisten. - 3) 1981: Januar bis März. - 4) März. - 5) Bis 1979: Freimarktkurs. - 6) 1 troy ounce = 31,103477 g. - 7) Ohne Bestände der Banken. - 8) Depositenbanken. - 9) "Bank Indonesia".

a) Nur Niederlande. - b) Juni. - c) Juli. - d) Außerdem SZR im Wert von 247 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982
<b>ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>1)</sup></b>						
<b>Staatshaushalt<sup>2)</sup></b>						
Einnahmen .....	Mrd. Rp.	4 308,8	5 301,6	8 077,9	11 720,9	13 900,3 <sup>a)</sup>
Ordentliche Einnahmen ....	Mrd. Rp.	3 535,4	4 266,2	6 696,8	10 227,0	12 274,4
Direkte Steuern .....	Mrd. Rp.	2 511,3	2 996,3	5 129,3	8 230,3	10 038,2
der Mineralölgesell-						
schaften .....	Mrd. Rp.	1 948,7	2 308,7	4 259,6	7 019,6	8 575,2
Indirekte Steuern .....	Mrd. Rp.	880,5	1 078,4	1 380,2	1 681,0	2 016,9
darunter:						
Verbrauchssteuer .....	Mrd. Rp.	181,9	252,9	326,4	437,9	553,0
Einfuhrzölle .....	Mrd. Rp.	286,9	295,3	316,7	448,0	538,9
Ausfuhrabgaben .....	Mrd. Rp.	81,2	166,2	389,1	305,0	381,1
Nichtsteuerliche Einnah-						
men .....	Mrd. Rp.	143,6	191,4	187,3	315,7	219,3
Finanzierungshilfe des						
Auslands .....	Mrd. Rp.	773,4	1 035,5	1 381,1	1 493,9	1 625,9
Programmhilfe .....	Mrd. Rp.	35,8	48,2	64,8	64,1	64,8
Projekthilfe .....	Mrd. Rp.	737,6	987,3	1 316,3	1 429,8	1 561,1
Ausgaben .....	Mrd. Rp.	4 305,7	5 299,3	8 076,0	11 716,1	13 900,3
Ordentliche Ausgaben ....	Mrd. Rp.	2 148,9	2 743,7	4 061,8	5 800,0	7 501,1
Personalausgaben .....	Mrd. Rp.	893,2	1 001,6	1 419,9	2 023,3	2 412,3
Löhne und Gehälter ...	Mrd. Rp.	672,9	760,3	1 053,9	1 482,9	1 742,3
Sachausgaben .....	Mrd. Rp.	376,8	419,5	569,0	670,6	994,3
inländisch .....	Mrd. Rp.	358,6	398,4	539,6	637,8	950,4
ausländisch .....	Mrd. Rp.	18,2	21,1	29,4	32,8	43,9
Unterstützung der						
Regionen .....	Mrd. Rp.	478,4	522,3	669,9	976,1	1 209,4
Schuldendienst .....	Mrd. Rp.	228,3	534,5	684,1	784,8	963,7
Inlandsverschuldung ..	Mrd. Rp.	7,4	8,8	36,5	30,8	30,0
Auslandsverschuldung .	Mrd. Rp.	220,9	525,7	647,6	754,0	933,7
Sonstige ordentliche						
Ausgaben .....	Mrd. Rp.	172,2	265,8	718,9	1 345,2	1 921,4
darunter:						
Lebensmittelsubven-						
tionen .....	Mrd. Rp.	-	43,5	124,9	.	309,7
Ölsubventionen .....	Mrd. Rp.	65,1	197,0	534,9	.	1 511,1
Entwicklungsausgaben .....	Mrd. Rp.	2 156,8	2 555,7	4 014,2	5 916,1	6 399,2
Entwicklungshaushalt - Aus-						
gaben - 3) .....	Mrd. Rp.	2 157	2 556	4 014	5 028	6 399
darunter:						
Gesundheitswesen .....	Mrd. Rp.	71	79	142	197	259
Bildungswesen .....	Mrd. Rp.	211	251	362	575	787
Arbeit und Umsiedlung .....	Mrd. Rp.	61	95	162	299	436
Landwirtschaft und Bewässe-						
rung .....	Mrd. Rp.	380	450	509	739	942
Düngemittelsubventionen ..	Mrd. Rp.	32	83	125	213	.
Elektrische Energie .....	Mrd. Rp.	223	272	330	421	492
Industrie und Bergbau .....	Mrd. Rp.	139	205	403	338	522
Wohnungsbau und Wasserver-						
sorgung .....	Mrd. Rp.	90	56	117	141	156
Verkehr und Reiseverkehr ...	Mrd. Rp.	355	413	465	708	810
Allgemeine öffentl. Dienst-						
leistungen 4) .....	Mrd. Rp.	123	224	473	605	738
Regionale Entwicklung .....	Mrd. Rp.	251	275	336	483	613
Deutsche Direktinvesti-						
tionen .....	JE Mill. DM	108,3	117,5	124,8	.	.
Öffentliche Auslandsschuld JA	Mill. US-\$	16 153	18 952	20 832	22 746	21 685
ausgezählte Beträge .....	Mill. US-\$	11 671	13 125	13 317	14 949	16 580
zugesagte Beträge .....	Mill. US-\$	4 481	5 827	7 515	7 797	5 105

1) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. -  
2) 1982: Voranschlag. - 3) 1981 und 1982: Voranschläge. - 4) Justiz, Verteidigung und Staatsver-  
waltung.

a) Voranschlag für 1983: 15 607,3 Mrd. RP.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
<b>PREISE UND LÖHNE</b>						
<b>PREISE</b>						
Index der Ausfuhrpreise <sup>1)</sup> .. D	1975 = 100	117	119	167	250 <sup>a)</sup>	.
Erdöl .....	1975 = 100	107	107	145	248 <sup>a)</sup>	.
Kautschuk .....	1975 = 100	162	181	239	315 <sup>a)</sup>	.
Ausfuhrpreise ausgewählter Waren						
fob Verladehäfen						
Erdöl .....	US-\$/bl. <sup>2)</sup>	13,55	13,55	18,03	30,53	35,00 <sup>b)</sup>
in Jakarta, Markt 3)						
Kautschuk, RSS III .....	Rp./dt	27 456	36 019	67 242	74 787	66 261
Kaffee, Robusta .....	Rp./dt	126 438	90 646	125 431	108 640	94 668
Zitronellöl .....	Rp./dt	127 121	147 342	350 842	414 600	330 590
Pfeffer, weiß .....	Rp./dt	88 127	92 388	124 994	99 562	85 430
Pfeffer, schwarz .....	Rp./dt	67 844	58 660	81 906	70 288	53 560
Kopra .....	Rp./dt	20 639	23 860	25 109	23 647	27 277
Kapok C-min .....	Rp./dt	59 889	59 180	102 825	98 800	105 400
Index der Großhandelspreise 4) .....						
Landwirtschaftlicher Sektor	1971 = 100	323	354	539	706	776
Einfuhrwaren .....	1971 = 100	392	430	571	712	797
Ausfuhrwaren .....	1971 = 100	225	244	346	402	433
Ausfuhrwaren .....	1971 = 100	447	488	974	1 437	1 560
Index des Großhandelspreises für Erdöl 1) .....						
für Erdöl 1) .....	D 1975 = 100	107	107	145	242	277 <sup>c)</sup>
Großhandelspreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Jakarta 3)						
Reis, Saigon Bandung 5) ....	Rp./dt	12 710 <sup>d)</sup>	15 746	19 637	22 182	24 689
Mais, gelb .....	Rp./dt	7 671	7 580	12 641	11 690	12 317
Süßkartoffeln .....	Rp./dt	3 442	3 225	4 500	5 078	6 167
Maniok .....	Rp./dt	2 507	1 838	2 322	3 600	3 614
Sojabohnen .....	Rp./dt	17 968	19 018	27 239	30 897	35 332
Erdnüsse .....	Rp./dt	35 732	35 993	58 413	66 271	79 910
		1979	1980	1981		
Preisindex für die Lebenshaltung .....						
Ernährung .....	D 1970 = 100	132	156	173 <sup>e)</sup>	173 <sup>e)</sup>	
Ernährung .....	D 1970 = 100	133	153			

	1979		1980		1981	
	Mai	September	Januar	September	Januar	Mai
1977/78 = 100 6)						
Verbraucherpreisindex in Jakarta .....	128	139	141	153	158	162
Ernährung 7) .....	122	138	138	146	155	161
Bekleidung .....	140	161	170	184	185	185
Wohnung .....	134	138	141	160	162	168
Verschiedenes 8) .....	123	131	131	145	145	147

	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Jakarta 9)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen .....						
Knochen .....	Rp./kg	1 250	1 391	2 051	2 268	2 857
Schweinekotelett .....						
Schweinekotelett .....	Rp./kg	1 114	.	1 779	.	.
Fisch, frisch 10) .....						
Fisch, frisch .....	Rp./kg	600	.	829	919	.
Fisch, gesalzen .....						
Fisch, gesalzen .....	Rp./kg	882	744 <sup>f)</sup>	1 200	1 018	1 188
Hühnereier .....						
Hühnereier .....	Rp./St	53	55	66	83	84
Enteneier .....						
Enteneier .....	Rp./St	61	59	75	87	86

1) US-\$\$-Preise. - 2) 1 barrel = 158,98 l. - 3) 1981: Januar/Mai D. - 4) 1981: Januar/April D. - 5) 1977: Reis, B II/BGA. - 6) April 1977/März 1978 = 100. - 7) Einschl. nichtalkoholischer Getränke. - 8) Einschl. Tabakwaren und alkoholischer Getränke. - 9) Bis 1980: Oktober, 1981: Mai. - 10) "Yellowtail".

a) November D. - b) Juli. - c) Mai D. - d) D aus 11 Monaten. - e) Januar/Juli D. - f) August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Milch, pasteurisiert, in Flaschen .....	Rp./l	364	.	400	389	.
Margarine .....	Rp./kg	783	.	1 214	1 233	.
Kokosöl, in Flaschen .....	Rp./700 cm3	260	294	323	299	336
Weißbrot .....	Rp./kg	375	.	700	613	.
Weizenmehl .....	Rp./kg	132	128 <sup>a)</sup>	180	225	.
Reis, poliert .....	Rp./kg	103	117 <sup>a)</sup>	201	226	228
Erbsen, getrocknet .....	Rp./kg	386	.	418	418	.
Sojabohnenkeimlinge .....	Rp./kg	129	146	243	252	264
Kartoffeln .....	Rp./kg	164	.	468	406	.
Tomaten .....	Rp./kg	279	279	349	367	375
Zwiebeln .....	Rp./kg	289	.	386	486	.
Apfelsinen .....	Rp./kg	779	736	1 500	1 500	1 536
Bananen .....	Rp./kg	75	75	75	95	114
Zucker, weiß .....	Rp./kg	205	222 <sup>a)</sup>	274	364	585
Salz .....	Rp./kg	91	.	91	88	.
Bohnenkaffee, geröstet .....	Rp./kg	3 500	.	4 184	4 300	.
Tee .....	Rp./kg	838	.	6 172	6 466	.
Kakao, ungesüßt .....	Rp./kg	2 467	.	9 900	10 807	.
Zigaretten .....	Rp./20 St	95	150 <sup>a)</sup>	350	392	.
Haushaltskohle .....	Rp./dt	12 855	.	13 930	19 645	.
Leuchtöl .....	Rp./l	30	30	39	50	50
Waschseife .....	Rp./100 g	30	12 <sup>a)</sup>	33	36	.
Baumwollstoff, ungebleicht, 90 cm breit .....	Rp./m	239	246	375	422	467
Sporthemd .....	Rp./St	944	959	1 455	1 600	1 650

	1977	1978	1979	1980
	Rp.			
<b>LÖHNE</b>				
Durchschnittliche Mindest- monatslöhne nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1)				
Energiewirtschaft .....	14 262	14 262	20 494	21 050
Landwirtschaft .....	11 746	11 993	14 919	17 411
Bergbau .....	54 167	61 555	59 935	67 080
Industrie .....	28 551	32 110	34 163	39 775
Baugewerbe .....	25 881	25 881	25 881	25 881
Handel und Banken .....	35 536	40 691	35 725	41 425
Verkehr .....	32 122	40 076	43 938	50 485
	1979			
	Rp.			
Mindeststundenlohnsätze er- wachsener Arbeiter nach aus- gewählten Berufen in Jakarta 2)				
Hilfsarbeiter in Kraft- werken .....			93,92	
Textilspinner männl./weibl.			64,69	
Weber .....			69,13	
Chemie- und Bauhilfsarbeiter			62,50	

	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>SOZIALPRODUKT</b>						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen .....	Mrd. Rp.	15 467	19 011	22 456	30 601	41 889
je Einwohner .....	Rp.	111 680	134 090	154 760	206 110	275 790
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 22,3	+ 22,9	+ 18,1	+ 36,3	+ 36,9
je Einwohner .....	%	+ 19,5	+ 20,1	+ 15,4	+ 33,2	+ 33,8
in Preisen von 1975 .....	Mrd. Rp.	13 513	14 697	15 706	16 474	17 636
je Einwohner .....	Rp.	97 574	103 660	108 240	110 960	116 110
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 6,9	+ 8,8	+ 6,9	+ 4,9	+ 7,1
je Einwohner .....	%	+ 4,4	+ 6,2	+ 4,4	+ 2,5	+ 4,6

1) 1977 und 1978: Juli; 1979 und 1980: 1. Hj D. - 2) Oktober; errechnet auf der Basis von Tagelohnsätzen.

a) August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Entstehung</b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mrd. Rp.	4 812	5 906	6 706	8 576	.
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung .....	Mrd. Rp.	98	106	116	141	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mrd. Rp.	2 930	3 600	4 358	6 958	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	Mrd. Rp.	1 453	1 817	2 185	2 589	.
Baugewerbe .....	Mrd. Rp.	813	1 023	1 242	1 790	.
Handel .....	Mrd. Rp.	.	2 959	3 450	4 656	.
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	Mrd. Rp.	663	821	980	1 300	.
Übrige Bereiche .....	Mrd. Rp.	4 698	2 780	3 420	4 592	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. Rp.	15 467	19 011	22 456	30 601	41 889
<b>Verteilung</b>						
Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit .....	Mrd. Rp.					
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).....	Mrd. Rp.	13 770	16 929	19 967	27 306	.
Saldo der Erwerbs- und Ver- mögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	Mrd. Rp.	- 432	- 679	- 852	- 1 489	- 2 256
= Nettosozialprodukt zu Fak- torkosten (Volkseinkommen)	Mrd. Rp.	13 338	16 250	19 115	25 817	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	Mrd. Rp.	691	846	1 029	1 305	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. Rp.	14 028	17 097	20 144	27 122	36 910
Saldo der laufenden Übertra- gungen zwischen inlän- dischen Wirtschaftseinhei- ten und der übrigen Welt ..	Mrd. Rp.	.	.	.	.	.
= Verfügbares Einkommen .....	Mrd. Rp.	.	.	.	.	.
<b>Verwendung</b>						
Privater Verbrauch .....	Mrd. Rp.	10 464	12 458	14 897	18 083	25 303
Staatsverbrauch .....	Mrd. Rp.	1 591	2 077	2 659	3 733	5 154
Anlageinvestitionen .....	Mrd. Rp.	3 205	3 826	4 671	6 704	8 825
Vorratsveränderung .....	Mrd. Rp.					
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd. Rp.	3 430	4 466	4 788	9 461	13 787
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd. Rp.	3 222	3 817	4 559	7 381	11 180
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. Rp.	15 467	19 011	22 456	30 601	41 889
<b>ZÄHLUNGSBILANZ</b>						
<b>Leistungsbilanz</b>						
<b>Warenverkehr 1)</b>						
Ausfuhr .....	Mill. SZR <sup>2)</sup>	7 462	9 216	8 801	11 717	16 556
Einfuhr .....	Mill. SZR	5 906	6 401	6 695	7 152	9 585
Saldo .....	Mill. SZR	+ 1 556	+ 2 815	+ 2 106	+ 4 565	+ 6 971
<b>Dienstleistungsverkehr</b>						
Ausfuhr (Einnahmen) .....	Mill. SZR	139	142	232	308	360
Einfuhr (Ausgaben) .....	Mill. SZR	2 496	3 018	3 485	4 141	5 463
Saldo .....	Mill. SZR	- 2 357	- 2 876	- 3 253	- 3 833	- 5 103
<b>Übertragungen (Salden)</b>						
Private Übertragungen ....	Mill. SZR	-	-	-	-	-
Staatliche Übertragungen .	Mill. SZR	+ 13	+ 21	+ 11	+ 23	+ 32
Saldo .....	Mill. SZR	+ 13	+ 21	+ 11	+ 23	+ 32
Saldo der Leistungsbilanz ....	Mill. SZR	- 788	- 40	- 1 136	+ 755	+ 1 900

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. - 2) 1 SZR = 1976: 479,13 Rp.; 1977: 484,52 Rp.; 1978: 553,45 Rp.; 1979: 804,98 Rp.; 1980: 816,06 Rp.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Kapitalbilanz (Salden)						
Direktinvestitionen .....	Mill. SZR	- 298	- 201	- 223	- 175	- 144
Portfolioinvestitionen .....	Mill. SZR	-	-	80	47	36
Sonstiger Kapitalverkehr						
Langfristiger Kapitalverkehr .....	Mill. SZR	- 1 422	- 1 076	- 964	- 799	- 1 514
Kurzfristiger Kapitalverkehr .....	Mill. SZR	+ 233	+ 334	- 97	+ 349	+ 753
Übrige Kapitaltransaktionen 1) .....	Mill. SZR	- 241	-	-	-	-
Ausgleichsposten zu den Währungsreserven 2) .....	Mill. SZR	- 7	+ 74	+ 171	+ 47	+ 582
Währungsreserven 3) .....	Mill. SZR	+ 789	+ 782	- 51	+ 1 069	+ 1 144
Saldo der Kapitalbilanz .....	Mill. SZR	- 946	- 87	- 1 244	+ 444	+ 785
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	+ 158	+ 47	+ 108	+ 311	+ 1 115

1) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 2) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Währungsreserven. 3) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

#### ENTWICKLUNGSPLANUNG

Ein erster Fünfjahresplan für den Zeitraum von April 1969 bis März 1974 ist (nach einem Gesamtentwicklungsplan 1961 bis 1968) aufgestellt worden. Schwerpunkt war die Entwicklung der Landwirtschaft (bes. Reisanbau). Im Vordergrund stand die Verbesserung der Bewässerungsanlagen, die größtenteils von den Niederländern gebaut und inzwischen ausbesserungsbedürftig sind. Durch Erweiterung der Bewässerungsanlagen um 480 000 ha sollte die gesamte bewässerte Fläche 9,3 Mill. ha erreichen. Ertragreicheres Saatgut sollte auf einer bestellten Fläche von etwa 4 Mill. ha angewandt werden. Die industrielle Produktion sollte im Planzeitraum um rd. 90 %, die Elektrizitätskapazität um 65 % erhöht werden. Es war vorgesehen, vor allem Industrien zu fördern, die landwirtschaftliche Erzeugnisse verarbeiten, Devisen einzusparen, mehr einheimische als importierte Rohstoffe zu verarbeiten und den Kapitaleinsatz günstig zu beeinflussen. Die Gesamtausgaben waren mit 1 420 Mrd. Rp. festgesetzt. 1 059 Mrd. Rp. sollten über den Entwicklungshaushalt bereitgestellt werden.

Die Ziele dieses Planes konnten weitgehend erreicht werden. Die Reisernten wurden gesteigert, doch waren wegen ungünstiger Witterungsbedingungen immer wieder Nahrungsmiteleinführen, insbesondere von Reis, erforderlich. Der Planansatz von 5 % für die jährliche Wachstumsrate des Bruttosozialproduktes konnte mit 6 bis 7 % übertroffen werden. Die wichtigsten Impulse gingen von der Investitionstätigkeit aus, wobei die Erdölwirtschaft ein Schwerpunkt war.

Der zweite Fünfjahresplan Indonesiens ("Repelita II") umfaßte den Zeitraum von April 1974 bis März 1979. Die durchschnittliche Steigerung des realen Bruttosozialproduktes sollte 7,5 % betragen. Unter Berücksichtigung eines jährlichen Bevölkerungszuwachses von 2,3 % bedeutet dies einen Einkommensanstieg von 5,2 % pro Kopf und Jahr. Der Anteil der Investitionen am Brutto-Inlandsprodukt sollte vom ersten bis zum letzten Jahr der Planperiode vom 19,1 % auf 22,9 % erhöht werden. Die Gesamtinvestitionen sollten 4 858,8 Mrd. Rp.

betragen (staatlicher Anteil im Durchschnitt der gesamten Planperiode 44 %) und sich wie folgt u.a. auf die einzelnen Verwendungen verteilen (in Mrd. Rp.): Landwirtschaft und Bewässerung 1 001,6, regionale Entwicklung 930,6, Verkehr und Reiseverkehr 848,7, Bildungswesen 528,8, Elektrizitätswirtschaft 370,8, Gesundheitswesen 192,1, Industrie und Bergbau 185,8, Wohnraum- und Arbeitskräftebeschaffung 174,3. Es wird damit gerechnet, daß am Ende der Planperiode die jährliche Zunahme der Produktion in der Landwirtschaft 4,6 % und in der Industrie rd. 9 % (einschl. Bergbau) betragen hat. Bei der Energieversorgung war eine jährliche Steigerung von 15 % vorgesehen. Höchste Priorität bei der Plandurchführung hatten arbeitsintensive Projekte mit einer relativ kurzen Realisierungsphase. Bevorzugte Sektoren waren Landwirtschaft, Bewässerung und Infrastruktur.

Die staatliche Erdölgesellschaft (Pertamina), die gleichzeitig als allgemeine Entwicklungsgesellschaft tätig war, wurde Anfang 1976 zahlungsunfähig. Die Verbindlichkeiten betrugen bis zu 10,5 Mrd. US-\$. Die Weltbank und die Asiatische Entwicklungsbank haben neben einer Reihe von Ländern erhebliche Kredite bereitgestellt. 1977 hat sich die indonesische Wirtschaft von der Pertamina-Krise erholt. Die Exporte konnten gesteigert werden, außerdem wurden verschiedene industrielle Großprojekte fertiggestellt. Das Wirtschaftswachstum 1977 in Höhe von etwa 6,5 % war vor allem auf die günstige Entwicklung im Erdöl- und im Industriebereich zurückzuführen.

Auch im dritten Fünfjahresplan (Repelita III) 1979/84 wird der Entwicklung der Landwirtschaft große Bedeutung zugemessen. Die Sicherung der Versorgung mit Reis bei relativ schnellem Bevölkerungswachstum und steigendem Pro-Kopf-Verbrauch steht an erster Stelle. Neben dem Ausbau der Bewässerungssysteme ist eine Diversifizierung der Produktion sowie eine Steigerung der Exporte vorgesehen (u.a. Ausbau der Plantagenwirtschaft). Zur Kultivierung bisher ungenutzter Gebiete will die Regierung rd. 500 000 Familien vor allem von

den überbevölkerten Inseln Java, Madura und Bali auf den Außeninseln ansiedeln. Die Protektionspolitik zugunsten der Industrie soll verstärkt der arbeitsintensiven Klein- und Mittelindustrie (besonders den Genossenschaften) zugute kommen. Im Planzeitraum sollen rund 6,4 Mill. neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Zur Koordinierung der Maßnahmen auf dem Energiesektor ist die Gründung einer Nationalen Energiebehörde vorgesehen.

Das Wirtschaftswachstum soll im Durchschnitt 6,5 % jährlich betragen. Da aufgrund der Erfolge der Familienplanung nur noch mit einem Bevölkerungswachstum von 2 % pro Jahr gerechnet wird (auf Java, Madura und Bali nur 1,8 %), wurde der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts pro Kopf mit 4,5 % jährlich angesetzt. Es wird damit gerechnet, daß die Bruttoinvestitionen von rd. 10 Mrd. US-\$ im ersten auf rd. 18 Mrd. US-\$ im letzten Planjahr steigen. Sie sollen jeweils zur Hälfte aus dem Entwicklungshaushalt (30 % Eigenmittel, 21 % Auslandskredite) und durch private in- und ausländische Kapitalanlagen (einschl. Staatsbetriebe, Provinz-körperschaften) finanziert werden. Die gesamten Auslandsinvestitionen sind auf 2,4 Mrd. US-\$ veranschlagt. Für die einzelnen Bereiche wurden folgende jährliche Zuwachsraten angesetzt: Landwirtschaft 3,5 bis 4 %, Industrie

11 %, Bergbau 4 %, Bauwirtschaft 9 %, Transport und Verkehr 10 %. Die wirtschaftliche Entwicklung sollte sich durch die Währungsabwertung vom 15. November 1978 (um 33,6 % gegenüber dem US-\$) stabilisieren, doch wurde die Binnenwirtschaft nicht unerheblich beeinträchtigt. Die Konjunktorentwicklung 1980 war trotz weltwirtschaftlicher Stagnation von positiven Ergebnissen gekennzeichnet. So lag die Steigerungsrate des Bruttoinlandsprodukts bei 7,1 % (1979: 4,9 %). Vor allem die Steigerung der Reisproduktion um 13,3 % auf 29,8 Mill. t und eine Erhöhung der Industrieproduktion um rd. 21 % hatten an der günstigen Entwicklung erheblichen Anteil. Auch für 1981/82 wird mit einer Zunahme des Bruttoinlandprodukts von rd. 7,5 % gerechnet. Auf der 24. Tagung der "Inter-Governmental Group of Indonesia"/IGGI wurde im Mai 1981 beschlossen, entsprechend dem Vorjahr langfristige Finanzhilfen in Höhe von 2,1 Mrd US-\$ zu gewähren.

Der Entwicklungshaushalt 1981/82 weist gegenüber dem Vorjahr die größten Zuwachsraten auf dem industriellen Sektor mit 294 %, dem Bergbau- und Energiesektor mit 279 % und dem Verkehrssektor mit 104 % auf. Die höchsten Ausgaben sind für den landwirtschaftlichen Sektor vorgesehen. Die ausländischen Finanzierungsmittel gingen von 30 % im Jahre 1980/81 auf 25,4 % zurück.

#### QUELLENHINWEIS<sup>\*)</sup>

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Indonesia. Biro Pusat Statistik/Central Bureau of Statistics, Jakarta	Buku saku statistik Indonesia/Statistical Pocketbook Indonesia 1979/80
	Statistik Indonesia/Statistical Yearbook of Indonesia 1977/78
	Bulletin statistik bulanan/Monthly Statistical Bulletin, Indikator Ekonomi

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

<p>I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1980</p>	<p><u>Mill. DM</u> 2 668,5</p>					
<p>1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF)<sup>1)</sup></p> <p style="margin-left: 20px;">a) Zuschüsse (nicht rückzahlbar)</p> <p style="margin-left: 20px;">b) Kredite und sonst. Kapitaleleistungen</p> <p style="margin-left: 20px;">darunter:</p> <p style="margin-left: 40px;">Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1980</p> <p style="margin-left: 40px;">a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.</p> <p style="margin-left: 40px;">b) Sonstige Zuschüsse (z.B. Humanitäre Hilfe)</p> <p style="margin-left: 40px;">c) Finanzielle Zusammenarbeit</p>	<p><u>Mill. DM</u> 1 918,1</p> <p>495,6</p> <p>1 422,5</p> <p><u>Mill. DM</u></p> <p>1 558,1</p> <p>451,6</p> <p>44,0</p> <p>1 062,5</p>					
<p>2. Leistungen der privaten Wirtschaft insgesamt</p> <p style="margin-left: 20px;">a) Kredite und Direktinvestitionen</p> <p style="margin-left: 20px;">b) Öffentl. garantierte Exportkredite (Netto-Zuwachs)</p>	<p><u>Mill. DM</u> 750,5</p> <p>621,6</p> <p>128,9</p>					
<p>II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder<sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1979 3)</p> <p style="margin-left: 20px;">darunter:</p> <p style="margin-left: 40px;">Vereinigte Staaten</p> <p style="margin-left: 40px;">Japan</p> <p style="margin-left: 40px;">Niederlande</p>	<p><u>Mill. US-\$</u> 7 377,21</p> <p><u>Mill. US-\$</u></p> <table style="margin-left: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">2 354,08</td> <td rowspan="3" style="font-size: 2em; padding: 0 10px;">}</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: middle;">= 72,4 %</td> </tr> <tr> <td>2 290,46</td> </tr> <tr> <td>694,72</td> </tr> </table>	2 354,08	}	= 72,4 %	2 290,46	694,72
2 354,08	}	= 72,4 %				
2 290,46						
694,72						
<p>III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1979</p> <p style="margin-left: 20px;">darunter:</p> <p style="margin-left: 40px;">Weltbank</p> <p style="margin-left: 40px;">International Development Association</p> <p style="margin-left: 40px;">UN</p>	<p><u>Mill. US-\$</u> 1 737,79</p> <p><u>Mill. US-\$</u></p> <table style="margin-left: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">736,86</td> <td rowspan="3" style="font-size: 2em; padding: 0 10px;">}</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: middle;">= 83,7 %</td> </tr> <tr> <td>502,00</td> </tr> <tr> <td>215,20</td> </tr> </table>	736,86	}	= 83,7 %	502,00	215,20
736,86	}	= 83,7 %				
502,00						
215,20						
<p>VI. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Regionalentwicklungsprogramm West-Sumatra; Lieferung landwirtschaftlicher Produktionsmittel; Saatgutvermehrungszentrum Soropadan/Zentral-Java; Landfunkberater; Entwicklung einer Schleppnetzfischerei; Integrierte Regionalentwicklung in Ost-Kalimantan;</p> <p>Förderung der Metall-Industrie insbesondere auf Java (Sektorstudie, Beratung, Kredite); Berufsausbildungsstätte Palambang; Elektrotechnisches Institut an der Universität Bandung; Schiffstechnisches Institut an der Universität Surabaya;</p> <p>Beratung und Kredite für die Staatsbahn; Stadtverkehrsplanung Jakarta; Elektrifizierung Zentral-Java; Ausbau von Fernmeldeortsnetzen auf Java; Flugsicherungseinrichtungen; Hafenausbau Panjang; Ausbildung in Schiffstechnik; Hörfunk- und Fernstudienanstalt Jakarta; versch. Projekte zur Förderung des Gesundheitswesens auf Java; Straßen in Sumatra und Süd-Sulawesi; Ausbau der Werft Surabaya; Ausbau des Hafens Belawan; Hochspannungsleitung Salak-Padang; Straße Padang-Bukittinggi; Gummiplantage Abai-Siat; Förderung von Land- und Forstwirtschaft; Mineralprospektion; Eich- und Meßwesen; Materialprüfungsinstitut; Berater für Industrieministerium; Berater beim Handelsministerium; Krankenhaus für Mutter und Kind; Beratung im Bereich Sport und Steuerwesen; Ölpalmenplantage Ophir West-Sumatra; regionales Veterinär-Diagnose-Labor Bukittinggi, West-Sumatra; Kleinkreditprogramm der Bank of Indonesia in Nord- und West-Sumatra.</p>						

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite und sonst. Kapitaleleistungen zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuschüsse. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD). - 3) An 4. Stelle Bundesrepublik Deutschland mit 589,63 Mill. US-\$.